

Landkreis Hildburghausen



Beteiligungsbericht

2022

Amt für Finanzverwaltung



INHALTSVERZEICHNIS

1.	Rechtlicher Rahmen	5
2.	Beteiligungen des Landkreises Hildburghausen in kommunalen Organisationsformen.....	7
3.	Mitgliedschaften des Landkreises Hildburghausen in Vereinen und Verbänden	8
4.	Beteiligungen des Landkreises Hildburghausen an Kapitalgesellschaften ..	10
4.1	Kennzahlen der wesentlichen Beteiligungen des Landkreises Hildburghausen im Sinne von § 75a Abs. 1 ThürKO.....	11
4.2	Hinweise zur Insolvenz einzelner Gesellschaften des REGIOMED-Konzerns	12
4.3	REGIOMED-KLINIKEN GmbH.....	13
4.3.1	Gegenstand des Unternehmens	13
4.3.2	Beteiligungsverhältnisse	13
4.3.3	Organe der Gesellschaft	13
4.3.4	Beteiligungen des Unternehmens	14
4.3.5	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	15
4.3.6	Zuschüsse und Kapitalentnahmen.....	15
4.3.7	Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer	16
4.3.8	Geschäftsverlauf, Lage des Unternehmens, Bilanz und GuV	16
4.4	Klinikum Coburg GmbH	22
4.4.1	Gegenstand des Unternehmens	22
4.4.2	Beteiligungsverhältnisse	22
4.4.3	Organe der Gesellschaft	22
4.4.4	Beteiligungen des Unternehmens	23
4.4.5	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	23
4.4.6	Zuschüsse und Kapitalentnahmen.....	23
4.4.7	Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer	23
4.4.8	Geschäftsverlauf, Lage des Unternehmens, Bilanz und GuV	23
4.5	Helmut-G.-Walther-Klinikum Lichtenfels GmbH.....	28
4.5.1	Gegenstand des Unternehmens	28
4.5.2	Beteiligungsverhältnisse	28
4.5.3	Organe der Gesellschaft	28
4.5.4	Beteiligungen des Unternehmens	28
4.5.5	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	28
4.5.6	Zuschüsse und Kapitalentnahmen.....	29
4.5.7	Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer	29
4.5.8	Geschäftsverlauf, Lage des Unternehmens, Bilanz und GuV	29
4.6	Henneberg-Kliniken-Betriebsgesellschaft mbH	32
4.6.1	Gegenstand des Unternehmens	32
4.6.2	Beteiligungsverhältnisse	32
4.6.3	Organe der Gesellschaft	32
4.6.4	Beteiligungen des Unternehmens	33
4.6.5	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	33
4.6.6	Zuschüsse und Kapitalentnahmen.....	33
4.6.7	Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer	33
4.6.8	Geschäftsverlauf, Lage des Unternehmens, Bilanz und GuV	33

4.7	MEDINOS Kliniken des Landkreises Sonneberg GmbH	37
4.7.1	Gegenstand des Unternehmens	37
4.7.2	Beteiligungsverhältnisse	37
4.7.3	Organe der Gesellschaft	37
4.7.4	Beteiligungen der MEDINOS Kliniken des Landkreises Sonneberg GmbH	37
4.7.5	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	38
4.7.6	Zuschüsse und Kapitalentnahmen	38
4.7.7	Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer	38
4.7.8	Geschäftsverlauf, Lage des Unternehmens, Bilanz und GuV	38
4.8	REGIOMED Service GmbH	42
4.8.1	Gegenstand des Unternehmens	42
4.8.2	Beteiligungsverhältnisse	42
4.8.3	Organe der Gesellschaft	42
4.8.4	Beteiligungen des Unternehmens	42
4.8.5	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	42
4.8.6	Zuschüsse und Kapitalentnahmen	42
4.8.7	Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer	43
4.8.8	Geschäftsverlauf, Lage des Unternehmens, Bilanz und GuV	43
4.9	REGIOMED REHA-Klinik Masserberg gemeinnützige GmbH	46
4.9.1	Gegenstand des Unternehmens	46
4.9.2	Beteiligungsverhältnisse	46
4.9.3	Organe der Gesellschaft	46
4.9.4	Beteiligungen des Unternehmens	46
4.9.5	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	46
4.9.6	Zuschüsse und Kapitalentnahmen	47
4.9.7	Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer	47
4.9.8	Geschäftsverlauf, Lage des Unternehmens, Bilanz und GuV	47
4.10	Klinik Neustadt GmbH	50
4.10.1	Gegenstand des Unternehmens	50
4.10.2	Beteiligungsverhältnisse	50
4.10.3	Organe der Gesellschaft	50
4.10.4	Beteiligungen des Unternehmens	50
4.10.5	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	51
4.10.6	Zuschüsse und Kapitalentnahmen	51
4.10.7	Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer	51
4.10.8	Geschäftsverlauf, Lage des Unternehmens, Bilanz und GuV	51
4.11	Klinikum Lichtenfels Medizinische Versorgungszentren GmbH	55
4.11.1	Gegenstand des Unternehmens	55
4.11.2	Beteiligungsverhältnisse	55
4.11.3	Organe der Gesellschaft	55
4.11.4	Beteiligungen des Unternehmens	55
4.11.5	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	55
4.11.6	Zuschüsse und Kapitalentnahmen	55
4.11.7	Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer	56
4.11.8	Geschäftsverlauf, Lage des Unternehmens, Bilanz und GuV	56

4.12	Henneberg-Kliniken-Besitzgesellschaft mit beschränkter Haftung	59
4.12.1	Gegenstand des Unternehmens	59
4.12.2	Beteiligungsverhältnisse	59
4.12.3	Organe der Gesellschaft	59
4.12.4	Beteiligungen des Unternehmens	60
4.12.5	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	60
4.12.6	Zuschüsse und Kapitalentnahmen	60
4.12.7	Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer	60
4.12.8	Geschäftsverlauf, Lage des Unternehmens, Bilanz und GuV	60
4.13	KIV Kommunale Informationsverarbeitung Thüringen GmbH	64
4.13.1	Gegenstand des Unternehmens	64
4.13.2	Beteiligungsverhältnisse	64
4.13.3	Organe der Gesellschaft	64
4.13.4	Beteiligungen des Unternehmens	65
4.13.5	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	65
4.13.6	Zuschüsse und Kapitalentnahmen	65
4.13.7	Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer	65
4.13.8	Geschäftsverlauf, Lage des Unternehmens, Bilanz und GuV	65
	Impressum	69

1. Rechtlicher Rahmen

Die Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) legt fest, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche Betätigung des Landkreises Hildburghausen zulässig ist.

Gemäß §§ 71 ff. i. V. m. § 114 ThürKO dürfen Landkreise wirtschaftliche Unternehmen nur gründen, übernehmen oder wesentlich erweitern, wenn

- der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt und
- die Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit des Landkreises und zum voraussichtlichen Bedarf stehen.

Für die Beteiligung an einem Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts sind gemäß § 73 i. V. m. § 71 ThürKO insbesondere die Kriterien

- Haftungsbeschränkung des Landkreises auf einen bestimmten Betrag und
- Sicherstellung eines angemessenen Einflusses im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Gremium

zu erfüllen.

Die Unternehmen und Beteiligungen sollen einen Ertrag für den Haushalt des Landkreises abwerfen. Dabei soll jedoch die Gewinnerzielungsabsicht nicht im Vordergrund stehen; vielmehr hat der Landkreis zu berücksichtigen, dass das Ziel seiner wirtschaftlichen Betätigung die Erfüllung eines öffentlichen Zwecks sein muss.

Der Landkreis hat gemäß § 114 i. V. m. § 75a ThürKO jährlich einen Beteiligungsbericht über jedes Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an dem er unmittelbar beteiligt ist, zu erstellen.

Im Fall der mittelbaren Beteiligung des Landkreises an privatrechtlichen Unternehmen gilt das Gleiche, wenn die Beteiligung mehr als 25 Prozent beträgt oder die Bilanzsumme des Unternehmens 3.438 TEUR überschreitet.

Im Beteiligungsbericht sind insbesondere darzustellen:

1. der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
2. der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,
3. für das jeweilige letzte Geschäftsjahr die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Zuschüsse und Kapitalentnahmen durch den Landkreis und im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahrs die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer, die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates des Unternehmens, § 286 Abs. 4 HGB gilt entsprechend.

Der Beteiligungsbericht ist dem Kreistag und der Rechtsaufsichtsbehörde (Thüringer Landesverwaltungsamt) vorzulegen, wobei er weder eines Beschlusses des Kreistages, noch der Genehmigung durch die zuständige Rechtsaufsicht bedarf. Gesetzlich ist lediglich deren beider Kenntnisaufnahme erforderlich.

Der Landkreis Hildburghausen war in 2022 unmittelbar an der REGIOMED-KLINIKEN GmbH und der Henneberg-Kliniken-Besitzgesellschaft mit beschränkter Haftung beteiligt. Ferner wurde in 2021 entsprechend dem Kreistagsbeschluss-Nr. 111/12/2021 eine Beteiligung an der KIV Kommunale Informationsverarbeitung Thüringen GmbH erworben.

Mittelbar war der Landkreis Hildburghausen in 2022 an sieben Tochtergesellschaften (mittelbare Beteiligungen 1. Stufe) und sieben Enkelgesellschaften (mittelbare Beteiligungen 2. Stufe) der REGIOMED-Kliniken GmbH beteiligt.

Eine Übersicht über die Beteiligungen des Landkreises an privatrechtlichen Unternehmen ist unter Ziffer 4. des Beteiligungsberichts dargestellt.

Aufgrund ihrer Bilanzsumme von jeweils über 3.438 TEUR wurden die mittelbaren Beteiligungen an folgenden Gesellschaften in diesen Beteiligungsbericht einbezogen:

- Klinikum Coburg GmbH
- Helmut-G.-Walther-Klinikum Lichtenfels GmbH
- Henneberg-Kliniken-Betriebsgesellschaft mbH
- MEDINOS Kliniken des Landkreises Sonneberg GmbH
- REGIOMED Service GmbH
- REGIOMED REHA-Klinik Masserberg gemeinnützige GmbH
- Klinik Neustadt GmbH
- Klinikum Lichtenfels Medizinische Versorgungszentren GmbH

Die 49 % Geschäftsanteile an der MedLab GmbH, die zu je 12,25 % von der Henneberg-Kliniken-Betriebsgesellschaft mbH, der MEDINOS Kliniken des Landkreises Sonneberg GmbH, der Helmut-G.-Walther-Klinikum Lichtenfels GmbH sowie der Klinikum Coburg GmbH gehalten wurden, sind entsprechend dem Gesellschafterbeschluss der REGIOMED-KLINIKEN GmbH vom 26.09.2022 und dem Beschluss des Kreistags des Landkreises Hildburghausen vom 14.12.2022 mit Wirkung zum 01.01.2023 an die Sozialstiftung Bamberg Medizinisches Versorgungszentrum am Bruderwald gemeinnützige GmbH übertragen worden. Die Übertragung der Geschäftsanteile zum 01.01.2023 wurde am 21.12.2022 durch den Notar Dr. Florian Dietz in Bamberg notariell vollzogen.

Die Jahresabschlüsse 2022 aller Beteiligungsgesellschaften, auch derjenigen die aufgrund ihrer Bilanzsumme nicht im Beteiligungsbericht dargestellt sind, wurden elektronisch im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Darüber hinaus wurden in 2022 bestimmte kommunale Aufgaben durch die Mitgliedschaft in vier Zweckverbänden wahrgenommen. Als Formen der kommunalen Zusammenarbeit sind diese Zweckverbände von der Berichtspflicht des § 75a ThürKO ausgenommen. Der Vollständigkeit halber werden aber auch sie im Folgenden kurz dargestellt – ebenso wie die Mitgliedschaften des Landkreises in den verschiedensten Vereinen und Verbänden.

2. Beteiligungen des Landkreises Hildburghausen in kommunalen Organisationsformen

Der Landkreis Hildburghausen entrichtete aufgrund seiner Mitgliedschaft im Jahr 2022 an die folgenden Zweckverbände die jeweils ausgewiesene Verbandsumlage. Diese Zahlen sind der Jahresrechnung 2022 entnommen.

→ Rettungsdienstzweckverband Südthüringen (– RDZV –)

- Verbandsumlage des Landkreises Hildburghausen in 2022: 750.000,00 EUR

Der RDZV hat sich neben der Verbandssatzung im Jahr 2003 auch eine Betriebssatzung gegeben. Gemäß § 1 Abs. 1 dieser Satzung wird der RDZV nun nach kaufmännischen Grundsätzen als Eigenbetrieb verwaltet. Daher finden auf ihn die Regelungen der ThürEBV¹ in der jeweils gültigen Fassung Anwendung.

Gemäß § 1 Abs. 3 der Betriebssatzung beträgt das Stammkapital des Eigenbetriebes 120.000 EUR. Es entfällt zu gleichen Teilen auf die 3 Verbandsmitglieder. Die somit anteiligen 40.000 EUR des Landkreises Hildburghausen wurden in Raten von je 20.000 EUR in den Jahren 2003 und 2004 erbracht.

→ Zweckverband für Abfallwirtschaft Südwestthüringen (– ZAST –)

Der ZAST hat in der Vergangenheit eine Verbandsumlage für Investitionen erhoben. Diese Summe wurde gemäß der Haushaltssatzung des ZAST seitens des Landkreises Hildburghausen dem Eigenkapital des Zweckverbandes als Kapitaleinlage zugeführt. Inzwischen hält der Landkreis daher eine Gesamtkapitaleinlage in Höhe von 242.729,76 EUR. Im Jahr 2022 hat der Zweckverband keine Verbandsumlage erhoben, sondern sich allein durch seine Gebühreneinnahmen finanziert.

Neben der Verbandssatzung hat sich der ZAST im Jahre 2007 (12.12.2007) auch eine Betriebssatzung für seinen Eigenbetrieb gegeben. Gemäß § 1 Abs. 1 dieser Satzung wird dieser Eigenbetrieb nun nach kaufmännischen Grundsätzen als Sondervermögen verwaltet. Daher finden auf ihn die Regelungen der ThürEBV in der jeweils gültigen Fassung Anwendung.

Gemäß § 1 Abs. 4 der Betriebssatzung beträgt das Stammkapital des Eigenbetriebes 400.000 EUR.

→ Zweckverband Tierkörperbeseitigung Thüringen

Vom Zweckverband Tierkörperbeseitigung Thüringen wurde in 2022 keine Verbandsumlage erhoben.

→ Zweckverband Grünes Band Rodachtal - Lange Berge - Steinachtal

- Verbandsumlage des Landkreises Hildburghausen in 2022: 11.000,00 EUR

¹ Thüringer Eigenbetriebsverordnung.

3. Mitgliedschaften des Landkreises Hildburghausen in Vereinen und Verbänden

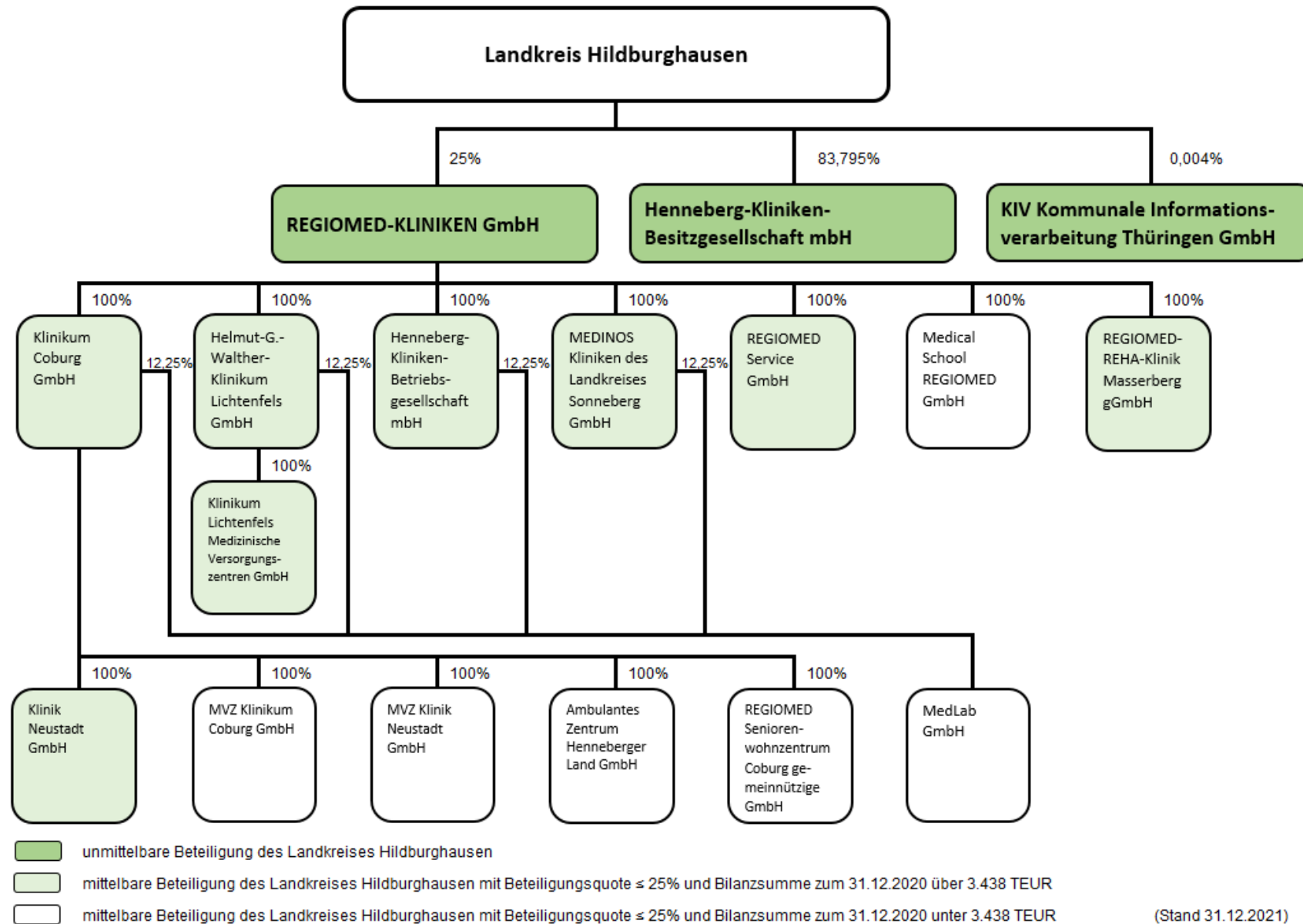
Die folgende Tabelle soll einen Überblick über die Mitgliedschaften des Landkreises Hildburghausen in den verschiedensten Vereinen und Verbänden geben. Die hier angegebenen Daten entsprechen dem in der Jahresrechnung ermittelten Ergebnis für 2022.

Unterabschnitt entspr. Haushaltssystematik:	Mitgliedschaft:	entrichteter Beitrag im Jahr 2022 in EUR:
Hauptverwaltung	Thüringischer Landkreistag e.V.	40.099,84
Hauptverwaltung	Regionale Planungsgemeinschaft Südwestthüringen	3.000,00
Organisation	Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt)	1.614,31
Personalamt	Kommunaler Arbeitgeberverband Thüringen e.V.	5.187,00
Personalamt	vhw - Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V.	210,00
Kasse	Fachverband der Kommunal-kassenverwalter e.V.	80,00
Straßenverkehrsaufsicht	Kreisverkehrswacht Hildburghausen e.V.	800,00
Personenstandsbehörde	Fachverband der Standesbeamtinnen und Standesbeamten Thüringen e.V.	100,00
Amt für Umwelt- und Naturschutz	Landschaftspflegeverband „Thüringer Grabfeld“ e.V.“	7.000,00
Regelschule Römhild	Deutsches Jugendherbergswerk Hauptverband für Jugendwandern und Jugendherbergen e.V.	16,00
Medienzentrum Hildburghausen	Verein zur Förderung der digitalen Mediendistribution und des Medieneinsatzes mittels BMoD e.V.	400,00
Schullandheim Schirnrod	Landesverband der Schullandheime in Thüringen e.V.	762,80

Unterabschnitt entspr. Haushaltssystematik:	Mitgliedschaft:	entrichteter Beitrag im Jahr 2022 in EUR:
Allgemeine kulturelle Angelegenheiten	Deutsches Burgenmuseum e.V.	1.000,00
Naturhistorisches Museum Schleusingen	Museumsnetzwerk	5.000,00
Naturhistorisches Museum Schleusingen	Deutscher Museumsbund e.V.	130,00
Naturhistorisches Museum Schleusingen	Museumsverband Thüringen e.V.	75,00
Naturhistorisches Museum Schleusingen	Hennebergisch-Fränkischer Geschichtsverein e.V.	20,00
Naturhistorisches Museum Schleusingen	Paläontologische Gesellschaft	110,00
Musikschule Hildburghausen	Verband deutscher Musikschulen e.V. und Landesmusikrat	3.250,63
Volkshochschule	Thüringer Volkshochschulverband e.V.	5.639,00
Allgemeine Sozialverwaltung	Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.	269,42
Verwaltung der Jugendhilfe	Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e.V.	1.883,00
Förderung des Sports	Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter e.V. (ADS)	55,00
Kommunalentwicklung	Regionale Aktionsgruppe (RAG) LEADER - Hildburghausen- Sonneberg e. V.	15.664,00
Kommunalentwicklung	Initiative Rodachtal e.V.	20.000,00
Fremdenverkehr	Regionalverbund Thüringer Wald e.V.	66.393,60
Fremdenverkehr	Werratal-Touristik e.V.	7.433,00
Fremdenverkehr	Naturpark Thüringer Wald e.V.	3.406,88
Sonstige Förderung von Wirtschaft	ARGE IG Südwestthüringen	7.000,00

Für seine Mitgliedschaften hat der Landkreis Hildburghausen im Jahr 2022 somit insgesamt 196.599,48 EUR ausgegeben. Im Vorjahr wurden 172.612,12 EUR für Mitgliedsbeiträge verausgabt.

4. Beteiligungen des Landkreises Hildburghausen an Kapitalgesellschaften



4.1 Kennzahlen der wesentlichen Beteiligungen des Landkreises Hildburghausen im Sinne von § 75a Abs. 1 ThürKO

Unternehmen / Beteiligung	betriebliche Erträge 2022 in T€	Jahresergebnis 2022 in T€	Bilanzsumme zum 31.12.2022 in T€	Eigenkapital zum 31.12.2022 in T€	Arbeitnehmer 2022 (Vollkräfteeinheiten)
REGIOMED-KLINIKEN GmbH	49.323	./ 1.846	82.229	./ 1.221	509
Klinikum Coburg GmbH	186.824	2.421	133.126	35.552	1.254
Helmut-G.-Walther-Klinikum Lichtenfels GmbH	65.949	./ 946	146.922	3.782	483
MEDINOS Kliniken des Landkreises Sonneberg GmbH	66.318	700	32.943	7.532	495
Henneberg-Kliniken- Betriebsgesellschaft mbH	31.101	1.055	23.648	./ 5.911	221
Klinik Neustadt GmbH	13.158	./ 1.460	18.992	./ 9.476	96
REGIOMED Service GmbH	19.018	./ 101	11.375	./ 1.179	280
REGIOMED REHA-Klinik Masserberg gGmbH	11.564	227	4.132	1.941	120
Klinikum Lichtenfels Medi- zinische Versorgungszentren	2.872	./ 794	5.449	./ 3.323	33
Henneberg-Kliniken- Besitzgesellschaft mbH	2.353	1.063	58.223	15.012	0
KIV Kommunale Informations- verarbeitung Thüringen GmbH	10.360	420	3.721	1.973	48

4.2 Hinweise zur Insolvenz einzelner Gesellschaften des REGIOMED-Konzerns

Die Gesellschafter der REGIOMED-KLINIKEN GmbH haben zur Vermeidung einer Insolvenz am 07.12.2023 einen einstimmigen Beschluss² zur Entflechtung des REGIOMED-Konzerns unter dem Vorbehalt der Zustimmung der kommunalen Gremien gefasst.

Hintergrund des Beschlusses war, dass aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklungen der Kliniken in 2023 und der prognostizierten Ergebnisse für 2024 eine Durchfinanzierung des Konzerns nicht mehr gegeben war.

Ursächlich hierfür waren insbesondere:

- ein Rückgang der Fallzahlen und der Schwere der Fälle (Case-Mix-Punkte) in 2023, insbesondere im Klinikum Coburg
- Tarifsteigerungen der Beschäftigten
- inflationsbedingte Kostensteigerungen
- das Ausbleiben eines Krankenhausvorschaltgesetzes und
- die Reduzierung der Bankkreditlinie.

Ebenso wie die Kreistage der Landkreise Lichtenfels und Sonneberg hat der Kreistag des Landkreises Hildburghausen in seiner Sitzung am 14.12.2023 einer insolvenzvermeidenden Entflechtung des REGIOMED-Verbundes zugestimmt³.

Der Stadtrat Coburg sowie der Kreistag des Landkreises Coburg haben in ihren Sitzungen am 21.12.2023 die Zustimmung zu einer Entflechtung des Konzerns verweigert. Dementsprechend wurde auch durch den Krankenhausverband Coburg ein ablehnender Beschluss am 21.12.2023 gefasst.

Infolgedessen wurden durch den Geschäftsführer der REGIOMED-KLINIKEN GmbH im Januar 2024 für folgende Gesellschaften des REGIOMED-Konzerns Insolvenzanträge beim Amtsgericht Nürnberg gestellt:

- REGIOMED-KLINIKEN GmbH
- Klinikum Coburg GmbH
- Helmut-G.-Walther-Klinikum Lichtenfels GmbH
- Henneberg-Kliniken-Betriebsgesellschaft mbH
- MEDINOS Kliniken des Landkreises Sonneberg GmbH
- Klinik Neustadt GmbH
- REGIOMED REHA-Klinik Masserberg gemeinnützige GmbH
- REGIOMED Service GmbH
- MVZ Klinik Neustadt GmbH
- Ambulantes Zentrum Henneberger Land GmbH

Das Amtsgericht Nürnberg hat für die vorgenannten Gesellschaften vorläufige Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung angeordnet. Zum vorläufigen Sachwalter wurde Rechtsanwalt Hubert Ampferl aus der Kanzlei Beck in Nürnberg bestellt. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung (26.03.2024) wird davon ausgegangen, dass das Insolvenzverfahren zum 01.04.2024 eröffnet und bis Ende des zweiten Quartals abgeschlossen sein wird.

² Beschluss-Nr. GV 2023-105-04.1/663.

³ Beschluss-Nr. 267/32/2023.

4.3 REGIOMED-KLINIKEN GmbH

Unternehmenssitz:
Neustadter Straße 61
96515 Sonneberg



Gründungsjahr: 2007

Handelsregister: Amtsgericht Jena, HRB 502130

Aktuelle Fassung des Gesellschaftsvertrags: 29.07.2021

4.3.1 Gegenstand des Unternehmens

Zweck des Unternehmens ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege sowie die Förderung der Wohlfahrtspflege, Erziehung und Berufsbildung im Bereich des Gesundheitswesens für das Gebiet der Landkreise Hildburghausen, Lichtenfels und Sonneberg sowie des Krankenhausverbandes Coburg.

Die Gesellschaft fördert auch die Hilfe für Flüchtlinge. Weiterer Zweck ist die Beschaffung von Mitteln, um das Gesundheitswesen zur Versorgung der Bevölkerung zu fördern.

Der Zweck wird insbesondere verwirklicht durch den Betrieb von Krankenhäusern im Sinne des § 67 der Abgabenordnung, Pflegeeinrichtungen, Einrichtungen der Altenpflege und -betreuung, Wohnheimen für Behinderte, Wohnheimen für Schüler, Schulen, die Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen sowie die Durchführung von Rettungsdienstleistungen. Die Mittelbeschaffung dient im besonderen Maße der finanziellen Unterstützung der Helmut-G.-Walther Klinikum Lichtenfels GmbH, der Henneberg-Kliniken-Betriebsgesellschaft mbH, der Klinikum Coburg GmbH und der MEDINOS Kliniken des Landkreises Sonneberg GmbH, die jeweils gemeinnützig sind.

Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen und Institutionen zu beteiligen bzw. solche zu gründen oder gleichartige Hilfsmaßnahmen dieser Einrichtungen zu fördern und zu unterstützen, sofern dies der Förderung des Gegenstandes der Gesellschaft dienlich ist und die Gemeinnützigkeit der Gesellschaft nicht beeinträchtigt.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

4.3.2 Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 440.000 EUR und verteilt sich auf die Gesellschafter wie folgt:

- | | |
|-----------------------------|-------------------|
| ▪ Krankenhausverband Coburg | 110.000 EUR (25%) |
| ▪ Landkreis Hildburghausen | 110.000 EUR (25%) |
| ▪ Landkreis Lichtenfels | 110.000 EUR (25%) |
| ▪ Landkreis Sonneberg | 110.000 EUR (25%) |

4.3.3 Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführung:

Geschäftsführer waren im Geschäftsjahr 2022:

- Michael Musick
- Alexander Schmidtke (bis September 2022)
- Robert Wieland (bis September 2022)

Die Gesellschaft hat in 2022 vom Wahlrecht nach § 286 Abs. 4 HGB (Verzicht auf die Angabe der Gesamtbezüge) Gebrauch gemacht.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat setzte sich im Geschäftsjahr 2022 wie folgt zusammen:

- | | |
|---|--|
| ▪ Christian Meißner
(Aufsichtsratsvorsitzender 2022) | Landrat Landkreis Lichtenfels |
| ▪ Hans-Peter Schmitz
(stellvertretender Aufsichtsrats-
vorsitzender 2022) | Landrat Landkreis Sonneberg |
| ▪ Thomas Müller | Landrat Landkreis Hildburghausen |
| ▪ Sebastian Straubel | Landrat Landkreis Coburg |
| ▪ Dominik Sauerteig | Oberbürgermeister Stadt Coburg |
| ▪ Klaus Brodführer | Kreistagsmitglied Landkreis Hildburghausen |
| ▪ Danny Dobmeier
(bis 14.05.2022) | Kreistagsmitglied Landkreis Sonneberg |
| ▪ Dr. Rens Reimann
(ab 18.05.2022) | Kreistagsmitglied Landkreis Sonneberg |
| ▪ Emmi Zeulner | Kreistagsmitglied Landkreis Lichtenfels |

Daneben waren folgende Betriebsratsmitglieder Mitglieder des Aufsichtsrates:

- | | |
|--------------------------------|-------------------------------------|
| ▪ Martin Lücke | freigestelltes Betriebsratsmitglied |
| ▪ Ralf Wöhner | freigestelltes Betriebsratsmitglied |
| ▪ Michelle Nickerl-Mardis | freigestelltes Betriebsratsmitglied |
| ▪ Klaus Dworschak | Leitender Anästhesiepfleger |
| ▪ Petra Klett (bis 16.05.2022) | freigestelltes Betriebsratsmitglied |
| ▪ Rene Spörl (ab 17.05.2022) | Technischer Leiter |
| ▪ George Beuchel | freigestelltes Betriebsratsmitglied |

Der Aufsichtsrat hat in 2022 Sitzungsgelder in Höhe von 59 TEUR (2021: 60 TEUR) erhalten.

4.3.4 Beteiligungen des Unternehmens

Die REGIOMED-KLINIKEN GmbH war in 2022 unmittelbar an folgenden Unternehmen beteiligt:

- Klinikum Coburg GmbH (100%)
- Helmut-G.-Walther-Klinikum Lichtenfels GmbH (100%)
- Henneberg-Kliniken-Betriebsgesellschaft mbH (100%)
- MEDINOS Kliniken des Landkreises Sonneberg GmbH (100%)

- REGIOMED REHA-Klinik Masserberg gGmbH (100%)
- REGIOMED Service GmbH (100%)
- Medical School REGIOMED GmbH (100%)

Bezüglich der mittelbaren Beteiligungen der Gesellschaft wird auf die Beteiligungsübersicht auf S. 10 verwiesen.

4.3.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit der Gründung der REGIOMED-KLINIKEN GmbH als Beteiligungsgesellschaft für die MEDINOS Kliniken des Landkreises Sonneberg GmbH, die Klinikum Coburg GmbH, die Helmut-G.-Walther Klinikum Lichtenfels GmbH und die Henneberg-Kliniken-Betriebsgesellschaft mbH wurde ein Unternehmen auf dem Gebiet des Gesundheits- und Sozialwesens geschaffen, das die Gewähr dafür bieten sollte, dass in den Landkreisen Sonneberg, Coburg, Hildburghausen und Lichtenfels die medizinische und pflegerische wohnortnahe Versorgung der Bevölkerung auf qualitativ höchstem Niveau in kommunaler Trägerschaft langfristig fortgeführt wird.

Die Gewährleistung der bedarfsgerechten Versorgung der Bevölkerung durch leistungsfähige Krankenhäuser ist nach § 2 ThürKHG⁴ eine öffentliche Aufgabe der Landkreise, wobei sie zur Erfüllung dieser Aufgabe eng miteinander zusammenarbeiten sollen.

Satzungsgemäßer Gegenstand des Unternehmens sind die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege sowie die Förderung der Wohlfahrtspflege, Erziehung und Berufsbildung im Bereich des Gesundheitswesens für das Gebiet der Landkreise Hildburghausen, Lichtenfels und Sonneberg sowie des Krankenhausverbandes Coburg. Die Gesellschaft fördert auch die Hilfe für Flüchtlinge. Weiterer Zweck ist auch die Beschaffung von Mitteln, um das Gesundheitswesen zur Versorgung der Bevölkerung zu fördern.

Der Zweck wird insbesondere verwirklicht durch den Betrieb von Krankenhäusern im Sinne des § 67 der Abgabenordnung, Pflegeeinrichtungen, Einrichtungen der Altenpflege und -betreuung, Wohnheimen für Behinderte, Wohnheimen für Schüler, Schulen, die Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen, sowie die Durchführung von Rettungsdienstleistungen. Die Mittelbeschaffung dient im besonderen Maße der finanziellen Unterstützung der Helmut-G.-Walther Klinikum Lichtenfels GmbH, der Henneberg-Kliniken-Betriebsgesellschaft mbH, der Klinikum Coburg GmbH und der MEDINOS Kliniken des Landkreises Sonneberg GmbH, die jeweils gemeinnützig sind. Die Versorgung von Patienten bzw. Bewohnern erfolgt ohne Beachtung von Alter, Geschlecht, Religion, sozialer Herkunft, sexueller Orientierung und Staatszugehörigkeit im Rahmen der Vorschriften für Krankenhäuser und Heime.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

4.3.6 Zuschüsse und Kapitalentnahmen

Im Jahr 2022 erfolgten keinerlei Zuschüsse oder Kapitalentnahmen durch den Landkreis Hildburghausen.

⁴ Thüringer Krankenhausgesetz (ThürKHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. April 2003.

Entsprechend dem Kreistagsbeschluss vom 10.03.2021⁵ hat der Landkreis Hildburghausen einen Darlehensvertrag mit der REGIONED-KLINIKEN GmbH über ein verzinsliches Darlehen in Höhe von bis zu 7.500 TEUR mit der Vertragslaufzeit 01.01.2022 - 31.12.2022 unter dem 16.11.2021 geschlossen. Der Darlehensvertrag wurde unter dem 13.07.2022 hinsichtlich der Laufzeit (Verlängerung bis 31.12.2023) geändert.

Entsprechend dem nachgewiesenen Liquiditätsbedarf wurden am Jahresanfang 2022 durch den Landkreis Hildburghausen 4.000 T€ und im Juli 2022 weitere 3.500 T€ ausgereicht. Die in Summe ausgereichten 7.500 T€ wurden vertragsgemäß zum Ende des Jahres 2022 an den Landkreis Hildburghausen zurückgeführt.

Durch die anderen drei Gesellschafter wurden inhaltsgleiche Darlehensverträge mit der REGIONED-KLINIKEN GmbH geschlossen und in 2022 ebenfalls Darlehen in Höhe von jeweils 7.500 TEUR ausgereicht. Die Darlehensausreichung erfolgte abgestimmt zeitgleich zwischen den Gesellschaftern.

4.3.7 Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2022 durchschnittlich 508,8 Vollzeitkräfte beschäftigt (2021: 503,1 VK).

4.3.8 Geschäftsverlauf, Lage des Unternehmens, Bilanz und GuV

Wesentliche Entwicklungen des Geschäftsjahres

Das abgelaufene Geschäftsjahr war im Wesentlichen für die Gesellschaft durch die Weiterentwicklung der aufbau- und ablauforganisatorischen Strukturen zur Steuerung der Tochtergesellschaften, hier insbesondere durch den Einsatz von Krankenhausdirektoren an den einzelnen Standorten sowie einheitlicher Regelungen innerhalb der Geschäftsführung geprägt. Insbesondere führte der Wechsel in der Geschäftsführung von drei Geschäftsführern hin zu einem Geschäftsführer ab 01.10.2022 zu einer wesentlichen strukturellen Veränderung. Es wurden weitere wichtige Projekte angestoßen und fortgeführt, die sowohl die medizinische als auch die administrative Ausrichtung des Verbundes weiterentwickeln werden.

Insgesamt war die Entwicklung der REGIONED-Gruppe im Kontext der branchenspezifischen Herausforderungen durch interne und externe Faktoren beeinflusst. Die komplexe Unternehmensstruktur, strategische Fehlentscheidungen in der Vergangenheit sowie eine unzureichende Umsetzungsorientierung von vorgesehenen Maßnahmen führten bei den gegebenen Kapazitäten zu einer Belastung der Geschäftsentwicklung in den vergangenen Jahren und auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022.

Das Planergebnis für das Wirtschaftsjahr 2022 konnte infolge der Covid-19-Pandemie und der Reduktion von Bewohnerplätzen in Pflegeeinrichtungen und gesperrten Betten auf Grund von Personalmangel nicht realisiert werden. Aufgrund der Höhe der Personalkosten und der unterproportional dazu liegenden Erlössituation schließt das Jahr 2022 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -1.845.978 Euro. Dieser liegt damit um 2,3 Mio. EUR unterhalb der Erwartung.

⁵ Beschluss des Kreistages Hildburghausen vom 10.03.2021, Beschluss Nr. 106/13/2021.

Ertragslage

Das Jahresergebnis der Gesellschaft hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 2.256 TEUR verschlechtert. Hauptsächlich hierfür sind bei nahezu gleichbleibenden Umsatzerlösen und betrieblichen Aufwendungen stark gesunkene übrige Erträge.

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang der periodenfremden Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 1.141 TEUR sowie aus Corona-Ausgleichszahlungen in Höhe von 911 TEUR.

Die Personalaufwendungen sind um 575 TEUR gestiegen. Die Steigerung der Personalkosten begründet sich mit der Tarifierung und einer Erhöhung der Vollkräfte um 5,7 auf 508,8 Vollkräfte. Die Erhöhung der Vollkräfte ist im Wesentlichen auf die weitere Zentralisierung zurückzuführen.

Der Materialaufwand ist um 423 TEUR im Wesentlichen aufgrund gesunkener Aufwendungen für bezogene Leistungen insbesondere bei den internen Leistungsverrechnungen (-253 TEUR) im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft ist gegenüber dem Vorjahr um 21.886 TEUR bzw. 37 % gestiegen. Wesentlicher Treiber für diesen Anstieg war auf der Aktivseite der Anstieg der Forderungen im Verbundbereich aus Cash Pool-Forderungen. Auf der Passivseite resultiert der Anstieg der Bilanzsumme auf gestiegenen Darlehens- bzw. Cash Pool-Verbindlichkeiten gegenüber den Tochtergesellschaften bzw. den Gesellschaftern.

Das Anlagevermögen hat sich aufgrund planmäßiger Abschreibungen weiter reduziert. Investitionen erfolgten im Wesentlichen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung (+ 796 TEUR) für Fahrzeuge des Rettungsdienstes und Einrichtungsgegenstände für die Pflegeeinrichtungen. Das Anlagevermögen ist nicht durch langfristiges Kapital gedeckt.

Finanz- und Liquiditätslage

Die Barliquidität zeigt folgenden Verlauf:

Finanzmittelstand	2022 in TEUR	2021 in TEUR	Veränderung in TEUR
Jahresanfang	1.137	753	384
Jahresende	406	1.137	-731

Die Gesellschaft konnte im Geschäftsjahr 2022 ihren Zahlungsverpflichtungen nachkommen. Dies erfolgte u. a. durch eine Finanzierung des Verbundbereiches. Die Gesellschaft war in das zentrale Cash Management der REGIOMED-Gruppe einbezogen (Grundlage: Umlaufbeschluss vom Juli 2019).

Die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in 2022 ist in Anbetracht des Fortschritts im Sanierungsprozess weiter unbefriedigend.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Der Finanzmittelfond, bestehend aus dem Finanzmittelstand in Höhe von 406 TEUR (Vorjahr 1.137 TEUR) und den beanspruchten Kontokorrentrahmen in Höhe von 9.098 TEUR (Vorjahr 9.500 TEUR), ist von -8.363 TEUR auf -8.692 TEUR zurückgegangen.

Die EBITDA-Marge hat sich aufgrund des negativen Betriebsergebnisse von 6,8 % auf 2,3 % verschlechtert.

Konzernbilanz zum 31.12.2022

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
Aktiva		
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.971.523,66	1.429.332,66
II. Sachanlagen	187.047.823,31	189.756.986,19
III. Finanzanlagen	824.550,00	324.550,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	8.680.671,88	8.679.195,17
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	108.692.182,88	81.869.583,62
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.961.096,42	8.243.400,54
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.168.444,00	4.510.114,88
Bilanzsumme	321.122.161,58	297.642.653,60
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	440.000,00	440.000,00
II. Kapitalrücklage	4.421.567,86	4.421.567,86
III. Gewinnrücklagen	35.429.751,47	35.429.751,47
IV. Bilanzgewinn	-17.281.735,04	-16.700.484,49
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	113.148.729,75	117.433.669,00
C. Rückstellungen	49.416.447,14	46.254.404,81
D. Verbindlichkeiten	135.328.434,00	110.161.118,75
E. Rechnungsabgrenzungsposten	218.966,40	202.626,20
Bilanzsumme	321.122.161,58	297.642.653,60

Konzerngewinn- und Verlustrechnung 2022

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	397.997.829,64	380.973.942,87
2. Verminderung/Erhöhung unfertige Leistungen	223.645,60	182.642,69
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	7.673,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	27.995.848,38	37.047.579,79
5. Materialaufwand	93.879.800,43	93.032.011,07
6. Personalaufwand	272.105.339,89	266.577.525,62
7. Abschreibungen	17.134.092,13	17.003.466,29
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	41.864.415,56	42.121.704,29
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	101.892,65	23.493,38
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.429.933,20	1.378.318,08
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	459.731,20	1.047.158,58
12. Ergebnis nach Steuern	-554.096,14	-2.924.852,20
13. Sonstige Steuern	27.154,41	40.517,71
14. Konzernjahresfehlbetrag	-581.250,55	-2.965.369,91
15. Konzernverlustvortrag	-16.700.484,49	-13.735.114,58
16. Konzernbilanzverlust	-17.281.735,04	-16.700.484,49

Bilanz zum 31.12.2022

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
Aktiva		
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	90.065,00	345.693,13
II. Sachanlagen	24.431.984,49	25.833.812,42
III. Finanzanlagen	3.391.370,66	3.556.370,66
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	8.512,14	8.512,14
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	51.079.401,26	26.870.583,86
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	406.157,90	1.137.054,32
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.699.274,76	1.721.704,52
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.221.032,44	0,00
Bilanzsumme	82.229.221,51	59.119.525,78
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	440.000,00	440.000,00
II. Gewinn-/Verlustvortrag	184.946,50	-224.906,49
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.845.978,94	409.852,99
IV. Nichtdurch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.221.032,44	0,00
	0,00	624.946,50
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	272,00	633,00
C. Rückstellungen	6.782.817,59	6.438.722,53
D. Verbindlichkeiten	74.906.940,83	51.570.295,66
E. Rechnungsabgrenzungsposten	539.191,09	484.928,09
Bilanzsumme	82.229.221,51	59.119.525,78

Gewinn- und Verlustrechnung 2022

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	47.865.860,82	48.192.707,89
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.457.068,10	3.650.097,43
3. Materialaufwand	7.325.269,86	7.748.724,35
4. Personalaufwand	32.145.940,37	31.571.230,74
5. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus nicht-öffentlicher Förderung zur Finanzierung von Investitionen	361,00	361,00
6. Abschreibungen	2.251.782,87	2.339.979,35
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.727.103,89	9.220.299,63
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.512,81	3.200,42
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	605.867,69	534.414,67
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	110.911,99	14.116,08
11. Ergebnis nach Steuern	-1.841.073,94	417.601,92
12. Sonstige Steuern	4.905,00	7.748,93
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.845.978,94	409.852,99

Die beauftragte Solidaris Revisions-GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft erteilte dem Jahresabschluss und dem Konzernabschluss zum 31.12.2022 unter dem Datum vom 19.06.2023 jeweils einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Beide Prüfungsvermerke enthalten einen Hinweis über eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmense-tätigkeit.

4.4 Klinikum Coburg GmbH

Unternehmenssitz:
Ketschendorfer Str. 33
96450 Coburg



Gründungsjahr: 1998

Handelsregister: Amtsgericht Coburg, HRB 3040

Aktuelle Fassung des Gesellschaftsvertrags: 24.08.2016

4.4.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege sowie die Förderung der Altenhilfe. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch den Betrieb von Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen, ambulanten Pflegeeinrichtungen, Altenheimen, Wohnheimen für Behinderte, Wohnheimen für Schüler, Nebeneinrichtungen und Nebenbetrieben sowie Schulen der medizinischen Heilberufe und Medizinischen Versorgungszentren (MVZ), die dem hier verfolgten gemeinnützigen Zweck dienen und mit ihm in Einklang stehen. Die Versorgung der Patienten bzw. Bewohner erfolgt ohne Beachtung von Alter, Geschlecht, Rasse, Religion und Staatszugehörigkeit im Rahmen der Vorschriften für Krankenhäuser und Heime. Darüber hinaus ist die Beschaffung von Mitteln zum Zwecke der Förderung der hier angeführten gemeinnützigen Zwecke durch eine andere steuerbegünstigte Körperschaft Zweck der Gesellschaft.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Vorschriften des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

4.4.2 Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 100.000,00 EUR und wird zu 100 % von der REGIOMED-KLINIKEN GmbH gehalten.

4.4.3 Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung. Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat. Die Überwachung des Konzernverbundes erfolgt durch den für die REGIOMED-KLINIKEN GmbH bestellten Aufsichtsrat.

Geschäftsführung:

Geschäftsführer der Klinikum Coburg GmbH waren im Geschäftsjahr 2022:

- Michael Musick
- Alexander Schmidtke (bis September 2022)
- Robert Wieland (bis September 2022)

Die Geschäftsführer erhielten von der Gesellschaft keine direkten Bezüge.

4.4.4 Beteiligungen des Unternehmens

Die Klinikum Coburg GmbH war in 2022 unmittelbar an folgenden Unternehmen beteiligt:

- Klinik Neustadt GmbH (100 %)
- MVZ Klinikum Coburg GmbH (100,00 %)
- MVZ Klinik Neustadt GmbH (100 %)
- Ambulantes Zentrum Henneberger Land GmbH (100 %)
- REGIOMED Seniorenwohncentrum Coburg gemeinnützige GmbH (100 %)
- MedLab GmbH (12,25 %)

4.4.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Unterhaltung von Krankenhäusern ist öffentlicher Zweck im Sinn des Art. 51 Abs. 3 Nr. 1 der Bayerischen Landkreisordnung.

4.4.6 Zuschüsse und Kapitalentnahmen

Im Jahr 2022 erfolgten keinerlei Zuschüsse oder Kapitalentnahmen durch den mittelbar beteiligten Landkreis Hildburghausen.

4.4.7 Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

In Vollkräfteeinheiten waren in 2022 bei der Gesellschaft 1.254,4 VK beschäftigt (Geschäftsjahr 2021: 1.225,9 VK).

4.4.8 Geschäftsverlauf, Lage des Unternehmens, Bilanz und GuV

Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2022 waren die Schwerpunkte des Klinikums Coburg der weitere Ausbau der Pneumologie als eigenständige Abteilung und die Bewältigung der Corona-Krise, bei der dem Klinikum Coburg als Schwerpunktversorger eine besondere Bedeutung für die Region zukam. Der Standort Coburg hat im Jahr 2021 mit Restrukturierungsmaßnahmen begonnen; diese wurden auch im Jahr 2022 weitergeführt. Die Überprüfung des Personalbedarfes im Ärztlichen Dienst, Med.-Techn. Dienstes und des Funktionsdienstes wurde der Beratungsfirma Lohfert & Lohfert übertragen; die Umsetzung des Gutachtens erfolgte im Jahr 2022. Die vakante Stelle des Chefarztes in der Klinik für Urologie wurde mit Herrn Prof. Dr. Thomas Bschleipfer zum 1. März 2022 neu besetzt. Die vakante Stelle des Chefarztes in der Klinik für Neurologie wurde mit Hr. Dr. Luxner besetzt; dieser beendete seine Tätigkeit jedoch bereits am 8. September 2022. Diese Stelle wurde nunmehr mit dem Facharzt für Neurologie Hr. Dr. Friedrich von Rosen nachbesetzt. Am 23. März 2022 fand die Gründungsfeier des REGIOMED Zentrums für Kardiologie statt, dass für alle umliegenden Einrichtungen die Kompetenzen in der Kardiologie bündelt. Ein Schlaflabor wurde Mitte des Jahres 2022 in der Abteilung Pneumologie etabliert.

Corona bedingt konnten die positiven Effekte der Kapazitätssteigerung in den ersten vier Monaten des Jahres 2022 nicht vollständig zum Tragen kommen. Vom 1. April 2022 bis zum 24. April 2022 war es dem Klinikum aufgrund behördlicher Anordnung wegen Corona nicht erlaubt, elektive Eingriffe und Operationen durchzuführen.

Das Planergebnis für das Wirtschaftsjahr 2022 konnte trotz der Covid-19-Pandemie im Großen und Ganzen realisiert werden. Die Erwartung der Gesellschaft, bei einem ansteigenden Leistungsvolumen mit einer entsprechenden leichten Umsatzsteigerung und einem aufgrund verbesserter Kostenstrukturen wieder einen Jahresüberschuss in Höhe von 2,4 Mio. EUR zu erzielen, konnte erfüllt werden. Trotz der Steigerung der Personalkosten und der unterproportional dazu liegenden Erlössituation konnte im Jahr 2022 ein Jahresüberschuss erwirtschaftet werden, der im Vergleich zum Vorjahr um 111 % gestiegen ist.

Ertragslage

Das Jahresergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 1.274 TEUR verbessert. Hauptsächlich hierfür sind steigende Umsatzerlöse im Bereich der Erträge aus sonstigen Krankenhausleistungen und der Zuschüsse. Der Anstieg der Erträge insgesamt wurde durch den Anstieg der anderen betrieblichen Aufwendungen im Wesentlichen aufgrund höherer Personalaufwendungen zum Teil aufgezehrt, jedoch ist in Summe ein wesentlicher Anstieg des Jahresüberschusses zu verzeichnen.

In den Umsätzen waren Corona-Hilfeleistungen in Höhe von 10.278 TEUR (Vorjahr 13.624 TEUR) enthalten.

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang der periodenfremden Erträge (-445 TEUR) und aus der Auflösung von Rückstellungen (-1.361 TEUR).

Die Personalaufwendungen sind um 3.690 TEUR gestiegen. Die Steigerung der Personalkosten begründet sich mit der Tarifierungsanpassung bei Steigerung der Vollkräfte.

Der Materialaufwand ist nahezu auf Vorjahresniveau geblieben.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind um 993 TEUR aufgrund allgemeiner Kostensteigerungen gestiegen.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft ist gegenüber dem Vorjahr um 30.288 TEUR bzw. 29 % gestiegen. Wesentlicher Treiber für diesen Anstieg war auf der Aktivseite der Anstieg der Forderungen gegenüber dem Gesellschafter sowie nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht. Auf der Passivseite resultiert der Anstieg der Bilanzsumme auf gestiegenen Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter und nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht.

Das Anlagevermögen hat sich aufgrund von Investitionen in Höhe von 10.894 TEUR und planmäßiger Abschreibungen in Höhe von 4.353 TEUR um 16 % gesteigert. Der Sonderposten hat sich analog zum Anlagevermögen entwickelt. Das Anlagevermögen ist durch langfristiges Kapital gedeckt. Investitionen in Sachanlagen erfolgten in Höhe von 8.786 TEUR, insbesondere im Bereich der Einrichtungen und Ausstattungen in Höhe von 2.426 TEUR sowie in den Anlagen im Bau in Form von Planungskosten für den geplanten Neubau am Standort Coburg in Höhe von 5.504 TEUR.

Zur Vorfinanzierung der Planungskosten für den Neubau wurden Darlehen vom Krankenhausverband in Höhe von 4.417 TEUR zur Verfügung gestellt.

Finanz- und Liquiditätslage

Die Barliquidität zeigte in 2022 folgenden Verlauf:

Finanzmittelstand	2022 in TEUR	2021 in TEUR	Veränderung in TEUR
Jahresanfang	1.511	15	1.406
Jahresende	28	1.511	-1.483

Die Gesellschaft konnte im Geschäftsjahr 2022 ihren Zahlungsverpflichtungen nachkommen. Dies erfolgte u. a. durch eine Finanzierung aus dem Verbundbereich. Die Gesellschaft war in das zentrale Cash Management der REGIOMED-Gruppe einbezogen (Grundlage: Umlaufbeschluss vom Juli 2019).

Die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in 2022 ist, in Anbetracht des Fortschritts im Sanierungsprozess, weiter verbesserungsfähig.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Der Finanzmittelfond, bestehend aus den Finanzmittelstand in Höhe von 28 TEUR (Vorjahr 1.511 TEUR) und den beanspruchten Kontokorrentrahmen in Höhe von 3.019 TEUR (Vorjahr 1.898 TEUR), hat sich von -387 TEUR auf -2.991 TEUR verschlechtert. Die freie Liquidität der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag 1 Mio. EUR.

Die EBITDA-Marge hat sich aufgrund des positiven Betriebsergebnisse von 1,71 % auf 2,2 % verbessert.

Bilanz zum 31.12.2022

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
Aktiva		
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.975.815,64	445.260,03
II. Sachanlagen	37.446.316,75	32.793.894,09
III. Finanzanlagen	5.560.633,96	5.547.987,78
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	5.264.255,82	5.581.763,28
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	82.574.682,14	56.532.070,46
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	28.293,08	1.511.435,72
C. Rechnungsabgrenzungsposten	275.758,21	425.988,83
Bilanzsumme	133.125.755,60	102.838.400,19
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100.000,00
II. Kapitalrücklage	82.445,34	82.445,34
III. Gewinnrücklagen	31.276.108,45	31.276.108,45
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	1.672.317,26	525.298,75
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2.420.836,22	1.147.018,51
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	18.005.238,85	17.304.676,00
C. Rückstellungen	21.100.386,22	18.399.277,90
D. Verbindlichkeiten	58.423.745,86	33.920.425,04
E. Rechnungsabgrenzungsposten	44.677,40	83.150,20
Bilanzsumme	133.125.755,60	102.838.400,19

Gewinn- und Verlustrechnung 2022

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	142.659.412,19	137.648.968,96
2. Erlöse aus Wahlleistungen	401.930,92	386.508,07
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	4.582.931,79	5.711.046,79
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	5.565.093,41	5.185.366,62
5. Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 des Handelsgesetzbuchs, soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 enthalten	24.533.013,70	21.326.579,55
6. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	-185.234,45	170.099,20
7. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	7.673,00
8. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 11	1.677.295,16	773.800,00
9. Sonstige betriebliche Erträge	7.589.695,41	9.911.646,88
10. Personalaufwand	104.165.300,89	100.475.234,95
11. Materialaufwand	65.752.956,10	65.984.262,02
12. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	12.348.749,56	5.032.089,07
13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	3.136.504,14	2.793.291,94
14. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	12.348.749,56	4.110.164,73
15. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	389.176,92	257.919,93
16. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.353.202,77	4.194.359,52
17. Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.315.723,25	12.109.592,97
18. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	23.730,96	21.268,46
19. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	134.948,29	124.682,48
20. Steuern vom Einkommen und Ertrag	441.777,18	560.460,95
21. Steuern	10.451,61	4.642,48
22. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2.420.836,22	1.147.018,51

Die beauftragte Solidaris Revisions-GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft erteilte dem Jahresabschluss zum 31.12.2022 der Klinikum Coburg GmbH unter dem Datum vom 19.06.2023 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Der Prüfungsvermerk enthält einen Hinweis über eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit.

4.5 Helmut-G.-Walther-Klinikum Lichtenfels GmbH

Unternehmenssitz:
Prof.-Arneth-Str. 2
96215 Lichtenfels



Gründungsjahr: 2004

Handelsregister: Amtsgericht Coburg, HRB 3914

Aktuelle Fassung des Gesellschaftsvertrags: 06.08.2012

4.5.1 Gegenstand des Unternehmens

Satzungsgemäßer Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen, ambulanten Pflegeeinrichtungen, Wohnheimen für Behinderte, Wohnheimen für Schüler, Nebeneinrichtungen und Nebenbetrieben sowie Schulen für medizinische Heilberufe und Medizinischen Versorgungszentren, die gemeinnützigen Zwecken dienen.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Vorschriften des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

4.5.2 Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 100.000,00 EUR und wird zu 100 % von der REGIOMED-KLINIKEN GmbH gehalten.

4.5.3 Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung. Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat. Die Überwachung des Konzernverbundes erfolgt durch den für die REGIOMED-KLINIKEN GmbH bestellten Aufsichtsrat.

Geschäftsführung:

Geschäftsführer der Helmut-G.-Walther-Klinikum Lichtenfels GmbH waren im Geschäftsjahr 2022:

- Michael Musick
- Alexander Schmidtke (bis September 2022)
- Robert Wieland (bis September 2022)

Die Geschäftsführer erhielten von der Gesellschaft keine direkten Bezüge.

4.5.4 Beteiligungen des Unternehmens

Die Helmut-G.-Walther-Klinikum Lichtenfels GmbH war in 2022 unmittelbar an folgenden Gesellschaften beteiligt:

- Klinikum Lichtenfels Medizinische Versorgungszentren GmbH (100 %)
- MedLab GmbH (12,25 %)

4.5.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Unterhaltung von Krankenhäusern ist öffentlicher Zweck im Sinn des Art. 51 Abs. 3 Nr. 1 der Bayerischen Landkreisordnung.

4.5.6 Zuschüsse und Kapitalentnahmen

Im Jahr 2022 erfolgten keinerlei Zuschüsse oder Kapitalentnahmen durch den mittelbar beteiligten Landkreis Hildburghausen.

4.5.7 Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

In Vollkräfteeinheiten waren in 2022 bei der Gesellschaft 483 VK beschäftigt (Geschäftsjahr 2021: 489 VK).

4.5.8 Geschäftsverlauf, Lage des Unternehmens, Bilanz und GuV

Geschäftsverlauf

Das prognostizierte Ergebnis für das Geschäftsjahr 2022 des Klinikums Lichtenfels konnte aufgrund der COVID-19-Pandemie nicht realisiert werden. Die Schwerpunkte waren in der Inneren Medizin (Gastroenterologie und Kardiologie). Beide Abteilungen haben die Covid Patienten betreut und hatten aufgrund dessen massive Leistungseinbußen zu verzeichnen. Der Aufbau der Altersmedizin hat Anfang 2022 begonnen. Der Bereich Orthopädie / Unfallchirurgie und Neurochirurgie hat stabil abgeschlossen. Insbesondere im Bereich der Viszeralchirurgie und Gynäkologie mussten vermehrt elektive Operationen aufgrund der Covid-Pandemie verschoben oder abgesagt werden, aufgrund dessen konnten die beiden Abteilungen im Jahr 2022 weiterhin nicht den Erwartungen entsprechen.

Ertragslage

Die Steigerung der Umsatzerlöse um 2.321 TEUR resultiert im Wesentlichen aus den gestiegenen Erträgen aus Krankenhausleistungen. In den Umsätzen waren Corona-Hilfeleistungen in Höhe von 5.509 TEUR (Vorjahr 5.404 TEUR) enthalten. Für den Ganzjahresausgleich wurden Rückzahlungsverpflichtungen in Höhe von 595 TEUR berücksichtigt.

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang der periodenfremden Erträge in Höhe von 844 TEUR sowie gesunkener Personalkostenerstattungen in Höhe von 800 TEUR.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind im Wesentlichen aufgrund Kostensteigerungen gestiegen.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft ist gegenüber dem Vorjahr um 677 TEUR leicht gestiegen. Wesentlicher Treiber für diese Entwicklung waren auf der Aktivseite höhere Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht. Auf der Passivseite resultiert der Anstieg der Bilanzsumme aus gestiegenen Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter.

Investitionen ins Anlagevermögen erfolgten in Höhe von 1.960 TEUR. Das Anlagevermögen ist nicht durch langfristiges Kapital gedeckt.

Finanz- und Liquiditätslage

Die Liquidität zeigte in 2022 folgenden Verlauf:

Finanzmittelstand	31.12.2022 in TEUR	31.12.2021 in TEUR	Veränderung in TEUR
Jahresanfang	347	149	198
Jahresende	36	347	-311

Die Gesellschaft konnte im Geschäftsjahr 2022 ihren Zahlungsverpflichtungen nachkommen. Dies erfolgte u. a. durch eine Finanzierung des Verbundbereiches. Die Gesellschaft war in das zentrale Cash Management der REGIOMED-Gruppe einbezogen (Grundlage: Umlaufbeschluss vom Juli 2019).

Die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in 2022 ist in Anbetracht des Fortschritts im Sanierungsprozess weiter verbesserungsfähig.

Bilanz zum 31.12.2022

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
Aktiva		
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	348.379,00	480.928,00
II. Sachanlagen	112.063.150,00	116.704.608,00
III. Finanzanlagen	4.262.992,84	4.277.992,84
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	1.088.168,37	788.776,52
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	29.012.385,72	23.415.153,59
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	35.677,56	347.438,85
C. Rechnungsabgrenzungsposten	110.849,42	230.039,05
Bilanzsumme	146.921.602,91	146.244.936,85
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100.000,00
II. Kapitalrücklage	1.687.743,55	1.687.743,55
III. Gewinnvortrag	2.940.725,31	3.018.225,42
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-945.983,36	-77.500,11
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	86.367.995,90	90.579.612,00
C. Rückstellungen	8.724.460,16	7.562.053,15
D. Verbindlichkeiten	48.046.661,35	43.374.802,84
Bilanzsumme	146.921.602,91	146.244.936,85

Gewinn- und Verlustrechnung 2022

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	59.862.260,47	58.134.056,42
2. Erlöse aus Wahlleistungen	236.061,89	264.049,16
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	1.067.856,81	1.044.567,99
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	1.085.208,93	969.994,55
5. Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 des Handelsgesetzbuchs, soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 enthalten	960.454,49	986.020,56
6. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	296.517,00	-184.393,64
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 11	1.231.400,00	1.931.290,00
8. Sonstige betriebliche Erträge	1.209.442,82	2.825.791,37
9. Personalaufwand	41.109.862,89	41.233.894,48
10. Materialaufwand	18.534.796,44	18.434.628,95
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	3.144.441,90	1.102.683,00
12. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	5.339.419,87	5.376.161,53
13. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	3.144.441,90	1.102.683,00
14. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	155.611,72	188.163,57
15. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	6.734.302,49	6.716.539,78
16. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.253.160,74	4.316.593,56
17. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	79.589,82	24.615,76
18. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	463.230,78	473.593,54
19. Steuern vom Einkommen und Ertrag	55.635,76	78.415,29
20. Sonstige Steuern	7.594,64	7.824,64
21. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-945.983,36	-77.500,11

Die beauftragte Solidaris Revisions-GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft erteilte dem Jahresabschluss zum 31.12.2022 der Helmut-G.-Walther-Klinikum Lichtenfels GmbH unter dem Datum vom 19.06.2023 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Der Prüfungsvermerk enthält einen Hinweis über eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmense-tätigkeit.

4.6 Henneberg-Kliniken-Betriebsgesellschaft mbH

Unternehmenssitz:

Schleusinger Straße 17
98646 Hildburghausen



Gründungsjahr: 2007

Handelsregister: Amtsgericht Jena, HRB 502144

Aktuelle Fassung des Gesellschaftsvertrags: 06.12.2022

4.6.1 Gegenstand des Unternehmens

Satzungsgemäßer Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen, ambulanten Pflegeeinrichtungen, Wohnheimen für Behinderte, Wohnheimen für Schüler, Nebeneinrichtungen und Nebenbetrieben sowie Schulen für medizinische Heilberufe und Medizinischen Versorgungszentren, die gemeinnützigen Zwecken dienen.

Die Gesellschaft verwirklicht ihren Satzungszweck durch planmäßiges Zusammenwirken im Sinne von § 57 Abs. 3 AO mit der steuerbegünstigten Henneberg-Kliniken-Besitzgesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Hildburghausen. Die Kooperation mit der Besitzgesellschaft wurde in Umsetzung des Kreistagsbeschlusses vom 17.11.2022⁶ durch den Gesellschafterbeschluss am 06.12.2022 in der Satzung der Henneberg-Kliniken-Betriebsgesellschaft mbH verankert.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Vorschriften des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

4.6.2 Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 100.000,00 EUR und wird zu 100 % von der REGIOMED-KLINIKEN GmbH gehalten.

4.6.3 Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung. Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat. Die Überwachung des Konzernverbundes erfolgt durch den für die REGIOMED-KLINIKEN GmbH bestellten Aufsichtsrat.

Geschäftsführung:

Geschäftsführer der Henneberg-Kliniken-Betriebsgesellschaft mbH waren im Geschäftsjahr 2022:

- Michael Musick
- Alexander Schmidtke (bis September 2022)

Die Geschäftsführer erhielten von der Gesellschaft keine direkten Bezüge.

⁶ Beschluss-Nr. 175/24/2022.

4.6.4 Beteiligungen des Unternehmens

Die Henneberg-Kliniken-Betriebsgesellschaft mbH hielt zum 31.12.2022 eine Beteiligung an folgender Gesellschaft:

- MedLab GmbH (12,25 %)

4.6.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Henneberg-Kliniken-Betriebsgesellschaft mbH erfüllt als Betriebsgesellschaft verschiedene Aufgaben im Gesundheits- und Sozialwesen. Sie betreibt die Klinik in Hildburghausen als einziges Krankenhaus im Landkreis Hildburghausen und erfüllt somit Aufgaben im Sinne von § 87 Abs. 2 ThürKO i.V.m. § 2 ThürKHG.

4.6.6 Zuschüsse und Kapitalentnahmen

Im Jahr 2022 erfolgten keinerlei Zuschüsse oder Kapitalentnahmen durch den mittelbar beteiligten Landkreis Hildburghausen.

4.6.7 Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

In Vollkräfteeinheiten waren in 2022 bei der Gesellschaft 221,1 VK beschäftigt (Geschäftsjahr 2021: 232,8 VK).

4.6.8 Geschäftsverlauf, Lage des Unternehmens, Bilanz und GuV

Geschäftsverlauf

Nach Schließung der Gynäkologie und Geburtshilfe wurde im Juli des Vorjahres die Geriatrische Rehabilitation eröffnet.

Das Planergebnis für das Wirtschaftsjahr 2022 konnte übertroffen werden. Dabei konnte die geplante Fallzahl von 5.678 aufgrund der Pandemie nicht erreicht werden, dennoch zeigte sich im Verlauf eine Stabilisierung des Leistungsgeschehens. Daneben konnte im Rahmen der retrospektiven Budgetvereinbarung für die Jahre 2020 und 2021 der erweiterte Sicherstellungszuschlag realisiert werden.

Ertragslage

Das Jahresergebnis der Gesellschaft hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 1.730 TEUR verbessert. Hauptursächlich hierfür sind bei leicht gestiegenen Umsatzerlösen deutliche Kostensenkungen im Bereich der bezogenen Leistungen und der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sowie dem Effekt aus dem erweiterten Sicherstellungszuschlag als Ausgleichbeträge früherer Geschäftsjahre aus den Budgetverhandlungen für 2020 und 2021.

Die Steigerung der Umsatzerlöse um 484 TEUR resultiert im Wesentlichen aus den gestiegenen Erträgen aus Krankenhausleistungen. In den Umsätzen waren Corona-Hilfeleistungen in Höhe von 2.897 TEUR (Vorjahr 4.279 TEUR) enthalten.

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang der Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (-757 TEUR). Die Personalaufwendungen sind um 627 TEUR gesunken.

Der Materialaufwand ist um 697 TEUR gesunken. Wichtigster Grund hierfür waren Kostensenkungen im Bereich der bezogenen Leistungen für Personalgestellung (-389 TEUR).

Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft ist gegenüber dem Vorjahr um 2.146 TEUR bzw. 10 % gestiegen. Wesentlicher Treiber für diese Steigerung war auf der Aktivseite der Anstieg der Forderungen und auf der Passivseite der Anstieg der Verbindlichkeiten. Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag ist um 1.055 TEUR gesunken.

Das Sachanlagevermögen hat sich aufgrund planmäßiger Abschreibungen weiter reduziert, der Sonderposten hat sich analog zum Anlagevermögen entwickelt. Das Anlagevermögen ist durch langfristiges Kapital gedeckt.

Finanz- und Liquiditätslage

Die Liquidität zeigte in 2022 folgenden Verlauf:

Finanzmittelstand	31.12.2022 in TEUR	31.12.2021 in TEUR	Veränderung in TEUR
Jahresanfang	2.437	2.056	381
Jahresende	2.492	2.437	55

Die Gesellschaft konnte im Geschäftsjahr 2022 ihren Zahlungsverpflichtungen nachkommen. Dies erfolgte u. a. durch eine Finanzierung des Verbundbereiches. Gemäß Umlaufbeschluss vom 26. Juli 2019 wurde die Gesellschaft in das zentrale Cash Management der REGIOMED-Gruppe einbezogen.

Bilanz zum 31.12.2022

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
Aktiva		
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	189.505,00	102.676,57
II. Sachanlagen	1.934.956,00	2.166.378,00
III. Finanzanlagen	243.625,00	273.625,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	562.114,23	628.173,71
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12.039.370,65	8.631.539,73
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.491.928,23	2.437.244,25
C. Ausgleichsposten nach dem KHG	214.367,81	214.367,81
D. Rechnungsabgrenzungsposten	61.051,53	82.337,83
E. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	5.911.236,42	6.966.127,18
Bilanzsumme	23.648.154,87	21.502.470,08
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100.000,00
II. Kapitalrücklage	1.641.689,73	1.641.689,73
III. Verlustvortrag	-8.707.816,91	-8.032.723,08
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.054.890,76	-675.093,83
V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	5.911.236,42	6.966.127,18
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.723.148,00	1.810.656,00
C. Rückstellungen	3.773.902,12	3.154.301,36
D. Verbindlichkeiten	18.151.104,75	16.537.512,72
Bilanzsumme	23.648.154,87	21.502.470,08

Gewinn- und Verlustrechnung 2022

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	27.504.443,26	26.763.207,10
2. Erlöse aus Wahlleistungen	57.953,29	47.600,93
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	407.913,06	464.203,38
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	73.444,94	142.612,60
5. Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 des Handelsgesetzbuchs, soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 enthalten	2.515.797,72	1.436.988,41
6. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	-8.226,19	133.342,87
7. Sonstige betriebliche Erträge	549.861,16	2.160.976,90
8. Personalaufwand	18.507.348,85	19.133.814,16
9. Materialaufwand	8.535.500,80	9.233.035,89
10. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	2.264.162,40	435.681,04
11. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	522.836,78	515.182,64
12. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.264.162,40	435.681,04
13. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	126.471,65	139.318,61
14. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	474.548,96	452.644,25
15. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.841.349,65	3.255.186,48
16. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	219,48	2.160,74
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	88.087,28	119.844,29
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	4.885,45	6.594,72
19. Sonstige Steuern	-8.839,90	931,00
20. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.054.890,76	-675.093,83

Die beauftragte Solidaris Revisions-GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft erteilte dem Jahresabschluss zum 31.12.2022 der Henneberg-Kliniken-Betriebsgesellschaft mbH unter dem Datum vom 19.06.2022 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Der Prüfungsvermerk enthält einen Hinweis über eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmense-tätigkeit.

4.7 MEDINOS Kliniken des Landkreises Sonneberg GmbH

Unternehmenssitz:
Neustadter Straße 61
96515 Sonneberg



Gründungsjahr: 2007

Handelsregister: Amtsgericht Jena, HRB 502119

Aktuelle Fassung des Gesellschaftsvertrags: 05.06.2012

4.7.1 Gegenstand des Unternehmens

Satzungsgemäßer Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen, ambulante Pflegeeinrichtungen, Wohnheimen für Behinderte, Wohnheime für Schüler sowie Schulen der medizinischen Heilberufe und Medizinischen Versorgungszentren (MVZ). Darüber hinaus ist die Beschaffung von Mitteln zum Zwecke der Förderung der hier angeführten gemeinnützigen Zwecke durch eine andere steuerbegünstigte Körperschaft Zweck der Gesellschaft.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Vorschriften des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

4.7.2 Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 100.000,00 EUR und wird zu 100 % von der REGIONMED-KLINIKEN GmbH gehalten.

4.7.3 Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung. Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat. Die Überwachung des Konzernverbundes erfolgt durch den für die REGIONMED-KLINIKEN GmbH bestellten Aufsichtsrat.

Geschäftsführung:

Geschäftsführer der MEDINOS Kliniken des Landkreises Sonneberg GmbH waren im Geschäftsjahr 2022:

- Michael Musick
- Alexander Schmidtke (bis September 2022)

Die Geschäftsführer erhielten von der Gesellschaft keine direkten Bezüge.

4.7.4 Beteiligungen der MEDINOS Kliniken des Landkreises Sonneberg GmbH

Die MEDINOS Kliniken des Landkreises Sonneberg GmbH war zum 31.12.2022 unmittelbar an folgendem Unternehmen beteiligt:

- MedLab GmbH (12,25 %)

4.7.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft betreibt Krankenhäuser an den Standorten in Sonneberg und Neuhaus und erfüllt somit Aufgaben im Sinne § 87 Abs. 2 ThürKO i.V.m. § 2 ThürKHG.

4.7.6 Zuschüsse und Kapitalentnahmen

Im Jahr 2022 erfolgten keinerlei Zuschüsse oder Kapitalentnahmen durch den mittelbar beteiligten Landkreis Hildburghausen.

4.7.7 Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

In Vollkräfteeinheiten waren in 2022 bei der Gesellschaft 495 VK beschäftigt (Geschäftsjahr 2021 507 VK).

4.7.8 Geschäftsverlauf, Lage des Unternehmens, Bilanz und GuV

Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2022 waren die Schwerpunkte des Klinikums Sonneberg weiterhin die Stärkung der Gefäßmedizin, der Ausbau der Unfallchirurgie und Orthopädie sowie die Umsetzung der in 2019 begonnenen Sanierungsmaßnahmen aus dem IDW S6 Gutachten. Hierbei galt es vor allem den Standort Neuhaus zukunftssicher aufzustellen und das ambulante Operieren am Standort zu etablieren. Darüber hinaus wurden die Stellenpläne an den Bedarf angepasst.

Das ambulante Operieren am Standort Neuhaus hat sich in den Fachrichtungen Chirurgie, BG- Chirurgie, Gefäßchirurgie und Orthopädie etabliert. Die ehemalige Station N16 wurde als Kurzzeitpflegeeinrichtung aktiv genutzt. Die im Jahr 2020 von Neuhaus nach Sonneberg umgesiedelte Unfallchirurgie wurde weiter ausgebaut. Personelle Probleme in einzelnen ärztlichen Bereichen konnten geschlossen werden – die Personalsituation hat sich stabilisiert. Die interventionelle Gefäßmedizin wurde im November 2022 durch die Inbetriebnahme einer zweiten Angiographieanlage gestärkt. Dies hat durch die Nutzung als Linksherzkathetermessplatz auch direkte Auswirkungen auf die interventionelle Kardiologie.

Das Geschäftsjahr schloss die Gesellschaft mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 700 TEUR und lag damit 123 TEUR höher als geplant. Die Leistungserwartung von 12.320 Fällen wurde hierbei mit 12.430 Fällen übertroffen.

Die MEDINOS Kliniken des Landkreises Sonneberg GmbH erhielt in 2022 für das Vorjahr den Sicherstellungszuschlag für den Standort Neuhaus.

Ertragslage

Das Jahresergebnis der Gesellschaft hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 1.345 TEUR verbessert. Hauptursächlich hierfür sind die gestiegenen Umsatzerlöse und die gesunkenen Kosten im Bereich der Materialaufwendungen. Kostenreduzierungen im Bereich der bezogenen Leistungen konnten die Personalkostensteigerung nicht kompensieren.

Der Anstieg der Umsatzerlöse einschließlich Bestandsveränderung um 2.940 TEUR resultiert im Wesentlichen aus den um 2.755 TEUR gestiegenen Erträgen aus Krankenhausleistungen. In den Umsätzen waren Corona-Hilfeleistungen in Höhe von 5.681 TEUR (Vorjahr 8.423 TEUR) enthalten.

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang der periodenfremden Erträge (-1.184 TEUR).

Die Personalaufwendungen sind um 877 TEUR leicht gestiegen. Die Steigerung der Personalkosten begründet sich mit der Tarifierung und der Erhöhung der Vollkräfte im Bereich der Ärzte um 4,26 VK sowie bei den Pflegekräften um 6,5 VK. Die Vollkräfte sind dennoch insgesamt um 12 auf 495 Vollkräfte gesunken. Dabei sind insbesondere die Vollkräfte im medizinisch-technischen Dienst um 17,94 VK gesunken.

Der Materialaufwand ist um 864 TEUR gesunken. Wichtigster Grund hierfür waren Kostensenkungen im Bereich der bezogenen Leistungen für Personalgestaltung.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft ist gegenüber dem Vorjahr um 2.863 TEUR bzw. 10 % gestiegen. Das Anlagevermögen ist um 917 TEUR gestiegen, die Forderungen um 2.090 TEUR.

Die Gesellschaft hat im Wesentlichen Investitionen in Höhe von 796 TEUR in Einrichtungen und Ausstattungen des medizinischen Bedarfs getätigt. Das Sachanlagevermögen hat sich insgesamt aufgrund planmäßiger Abschreibungen weiter reduziert, der Sonderposten hat sich analog zum Anlagevermögen entwickelt. Die Forderungen gegenüber der REGIOMED-KLINIKEN GmbH sind um 2.250 TEUR gestiegen und beinhalten insbesondere Cash-Pooling Forderungen. Das Anlagevermögen ist durch langfristiges Kapital gedeckt.

Finanz- und Liquiditätslage

Die Liquidität zeigte in 2022 folgenden Verlauf:

Finanzmittelstand	31.12.2022 in TEUR	31.12.2021 in TEUR	Veränderung in TEUR
Jahresanfang	1.648	1.284	364
Jahresende	1.407	1.648	-241

Die Gesellschaft konnte im Geschäftsjahr 2022 ihren Zahlungsverpflichtungen nachkommen. Dies erfolgte u. a. durch eine Finanzierung des Verbundbereiches. Die Gesellschaft war in das zentrale Cash Management der REGIOMED-Gruppe einbezogen (Grundlage: Umlaufbeschluss vom Juli 2019).

Die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in 2022 ist in Anbetracht des Fortschritts im Sanierungsprozess weiter verbesserungsfähig.

Bilanz zum 31.12.2022

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
Aktiva		
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	395.664,00	183.926,77
II. Sachanlagen	4.550.979,00	4.846.158,00
III. Finanzanlagen	1.758.375,00	758.375,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	1.261.676,01	1.165.411,68
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	19.969.123,73	17.812.072,44
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.406.502,95	1.648.892,40
C. Ausgleichsposten nach dem KHG	1.389.869,68	1.389.869,68
D. Rechnungsabgrenzungsposten	2.211.106,76	2.276.660,46
Bilanzsumme	32.943.297,13	30.081.366,43
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100.000,00
II. Kapitalrücklage	2.500.000,00	2.500.000,00
III. Gewinnrücklagen	4.064.919,70	4.064.919,70
IV. Gewinnvortrag	167.279,81	812.570,71
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	699.627,06	-645.290,90
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	3.889.414,00	3.760.599,00
C. Rückstellungen	6.106.501,51	5.148.367,28
D. Verbindlichkeiten	15.415.555,05	14.340.200,64
Bilanzsumme	32.943.297,13	30.081.366,43

Gewinn- und Verlustrechnung 2022

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	61.613.143,73	58.857.901,03
2. Erlöse aus Wahlleistungen	97.567,33	101.420,63
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	1.306.279,95	1.218.321,93
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	70.696,27	98.833,91
5. Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 des Handelsgesetzbuchs, soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 enthalten	1.732.150,61	2.240.861,34
6. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	109.145,31	31.340,31
7. Sonstige betriebliche Erträge	1.388.578,12	2.559.563,58
8. Personalaufwand	39.823.181,12	38.946.016,83
9. Materialaufwand	19.670.763,79	20.534.571,30
10. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	4.407.800,02	940.790,54
11. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.087.447,75	887.803,70
12. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	4.407.800,02	940.790,54
13. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	163.358,81	110.288,58
14. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.224.054,04	1.114.646,40
15. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.686.073,37	5.790.146,68
16. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.384,70	45.542,02
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	87.875,43	133.275,47
18. Steuern	59.460,15	57.934,09
19. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	699.627,06	-645.290,90

Die beauftragte Solidaris Revisions-GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft erteilte dem Jahresabschluss zum 31.12.2022 der MEDINOS Kliniken des Landkreises Sonneberg GmbH unter dem Datum vom 19.06.2023 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Der Prüfungsvermerk enthält einen Hinweis über eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmens-tätigkeit.

4.8 REGIOMED Service GmbH

Unternehmenssitz:
Neustadter Straße 61
96515 Sonneberg



Gründungsjahr: 2003
Handelsregister: Amtsgericht Jena, HRB 306273
Aktuelle Fassung des Gesellschaftsvertrags: 30.08.2017

4.8.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Erbringung von Catering-, Reinigungs- und anderen Serviceleistungen für die Muttergesellschaft sowie für andere Gesellschaften der REGIOMED Gruppe.

4.8.2 Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 100.000,00 EUR und wird zu 100 % von der REGIOMED-KLINIKEN GmbH gehalten.

4.8.3 Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung. Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat. Die Überwachung des Konzernverbundes erfolgt durch den für die REGIOMED-KLINIKEN GmbH bestellten Aufsichtsrat.

Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführung:

Geschäftsführer der REGIOMED Service GmbH war im Geschäftsjahr 2022:

- Michael Musick

Der Geschäftsführer erhielt von der Gesellschaft keine direkten Bezüge.

4.8.4 Beteiligungen des Unternehmens

Die Gesellschaft hat keine Tochterunternehmen und hält auch keinerlei sonstige Beteiligungen an anderen Unternehmen.

4.8.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die REGIOMED Service GmbH erbringt Catering-, Reinigungs- und andere Dienstleistungen für die Erfüllung der öffentlichen Aufgaben aller Kliniken im REGIOMED-Verbund. Somit dienen deren Leistungen letztlich der Erfüllung der Unternehmensziele des REGIOMED-Verbundes.

4.8.6 Zuschüsse und Kapitalentnahmen

Im Jahr 2022 erfolgten keinerlei Zuschüsse oder Kapitalentnahmen durch den mittelbar beteiligten Landkreis Hildburghausen.

4.8.7 Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

In Vollkräfteeinheiten waren in 2022 bei der Gesellschaft 280,2 VK beschäftigt (Geschäftsjahr: 2021 309,1 VK).

4.8.8 Geschäftsverlauf, Lage des Unternehmens, Bilanz und GuV

Geschäftsverlauf

Die Zentralküche Lichtenfels versorgt primär Patienten und Heimbewohner innerhalb des REGIOMED-Verbundes und produzierte dafür in 2022 ca. 580.000 Beköstigungstage.

Durch Corona sind die Patientenzahlen und mithin der Bedarf an Beköstigungstagen an (fast) allen Klinikstandorten eingebrochen. Die Umsätze der Gesellschaft haben sich dadurch im Vergleich zum Vorjahr um 8 % reduziert.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse sind um 2.149 TEUR gesunken. Die Logistikdienstleistung und der Patiententransport wurde in 2021 erfolgreich ausgegliedert und im Jahr 2022 in den Kliniken in Eigenbetrieb weitergeführt, dies verursachte bei der Gesellschaft einen Umsatzrückgang um 639 TEUR. Die Speiseversorgung ist gegenüber den Kliniken und den Seniorenwohntzentren im Vergleich zum Vorjahr um 1.089 TEUR auf 9.201 TEUR zurückgegangen. Einen Anstieg um 120 TEUR konnte die Kantinenversorgung verzeichnen.

Korrespondierend zu den Umsätzen konnten die Aufwendungen um 1.794 TEUR reduziert werden. Progressiv zu den Umsatzerlösen reduzierte sich hierbei der Personalaufwand um 5 % auf 10.790 TEUR. Die Vollkräfte haben sich durch die Restrukturierungsmaßnahmen im Jahresdurchschnitt um 28,9 VK auf 280,2 VK verringert.

Der Materialaufwand konnte um 647 TEUR auf 6.628 TEUR verringert werden. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind hingegen auf Vorjahresniveau.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft ist gegenüber dem Vorjahr um 1.919 TEUR gesunken.

Die Forderungen sind im Vergleich zum vorherigen Geschäftsjahr um 1.963 TEUR deutlich gesunken. Die flüssigen Mittel sind im Vergleich zum Vorjahr um 70 TEUR gestiegen.

Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag veränderte sich um 9 % gegenüber dem Geschäftsvorjahr auf 1.178 TEUR.

Die Rückstellungen reduzieren sich um 36 %, die im Zuge der Restrukturierung gebildet und im Geschäftsjahr aufgelöst wurden. Die Verbindlichkeiten sind um 8 % gesunken.

Finanz- und Liquiditätslage

Die Liquidität zeigte in 2022 folgenden Verlauf:

Finanzmittelstand	31.12.2022 in TEUR	31.12.2021 in TEUR	Veränderung in TEUR
Jahresanfang	178	377	-199
Jahresende	248	178	70

Die Gesellschaft konnte im Geschäftsjahr 2022 ihren Zahlungsverpflichtungen nachkommen. Die Gesellschaft war in das zentrale Cash Management der REGIOMED-Gruppe einbezogen (Grundlage: Umlaufbeschluss vom Juli 2019).

Die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in 2022 ist in Anbetracht des Fortschritts im Sanierungsprozess überwiegend zufriedenstellend.

Bilanz zum 31.12.2022

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
Aktiva		
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	41.376,00	97.688,00
II. Sachanlagen	219.861,00	269.146,00
III. Finanzanlagen	50,00	50,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	131.146,74	153.220,22
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.554.312,28	11.516.888,59
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	248.817,02	177.580,84
C. Rechnungsabgrenzungsposten	710,11	1.403,76
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.178.813,23	1.078.142,91
Bilanzsumme	11.375.086,38	13.294.120,32
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100.000,00
II. Kapitalrücklage	17.263,38	17.263,38
III. Gewinnrücklage	10.096,44	10.096,44
IV. Gewinnvortrag	-1.205.502,73	-1.221.068,87
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-100.670,32	15.566,14
VI. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.178.813,23	1.078.142,91
B. Rückstellungen	1.904.708,86	2.954.243,13
C. Verbindlichkeiten	9.470.377,52	10.339.877,19
Bilanzsumme	11.375.086,38	13.294.120,32

Gewinn- und Verlustrechnung 2022

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	17.952.382,06	20.101.258,77
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.065.488,29	827.605,14
3. Materialaufwand	6.628.217,45	7.275.152,36
4. Personalaufwand	10.790.410,99	11.393.933,79
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	125.753,76	119.355,44
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.803.165,80	1.790.610,20
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-15,62	45,23
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	637,00	1.394,00
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-231.976,11	330.769,45
10. Sonstige Steuern	2.316,16	2.127,76
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-100.670,32	15.566,14

Die beauftragte Solidaris Revisions-GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft erteilte dem Jahresabschluss zum 31.12.2022 der REGIOMED Service GmbH unter dem Datum vom 19.06.2023 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Der Prüfungsvermerk enthält einen Hinweis über eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit.

4.9 REGIONED REHA-Klinik Masserberg gemeinnützige GmbH

Unternehmenssitz:

Hauptstraße 18
98666 Masserberg



Gründungsjahr: 2019

Handelsregister: Amtsgericht Jena, HRB 515461

Aktuelle Fassung des Gesellschaftsvertrags: 22.01.2019

4.9.1 Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheits- und Wohlfahrtswesens im Gebiet des Landkreises Hildburghausen, aber auch der der REGIONED-Gruppe angeschlossenen Landkreise. Der Gesellschaftszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Errichtung, den Betrieb bzw. die Übernahme oder Teilübernahme von stationären und ambulanten Rehabilitationseinrichtungen.

4.9.2 Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 25.000,00 EUR und wird zu 100 % von der REGIONED-KLINIKEN GmbH gehalten.

4.9.3 Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung. Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat. Die Überwachung des Konzernverbundes erfolgt durch den für die REGIONED-KLINIKEN GmbH bestellten Aufsichtsrat.

Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführung:

Geschäftsführer der REGIONED REHA-Klinik Masserberg gemeinnützige GmbH waren in 2022:

- Michael Musick
- Alexander Schmidtke (bis September 2022)

Die Geschäftsführer erhielten von der Gesellschaft keine direkten Bezüge.

4.9.4 Beteiligungen des Unternehmens

Die Gesellschaft hat keine Tochterunternehmen und hält auch keinerlei sonstige Beteiligungen an anderen Unternehmen.

4.9.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft betreibt in Masserberg eine Fachklinik für medizinische Rehabilitation. Sie ist im Rahmen der Daseinsvorsorge, d.h. im Bereich der Gesundheitsversorgung und -vorsorge tätig.

4.9.6 Zuschüsse und Kapitalentnahmen

Im Jahr 2022 erfolgten keinerlei Zuschüsse oder Kapitalentnahmen durch den mittelbar beteiligten Landkreis Hildburghausen.

4.9.7 Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres 2022 im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer betrug 119,5 Vollkräfte (Geschäftsjahr: 2021 113,3 VK).

4.9.8 Geschäftsverlauf, Lage des Unternehmens, Bilanz und GuV

Geschäftsverlauf

Die Gesellschaft beendet das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 227 TEUR und liegt pandemiebedingt damit unterhalb der Erwartung.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse sind bei einer Auslastung von 78 % und 66.792 Belegungstagen um 12,0 % im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Dabei war die Orthopädie im Geschäftsjahr 2022 zu 89% und die Ophthalmologie zu 87% ausgelastet. Lediglich die Onkologie kam nur auf eine Auslastung von 50%. Im Geschäftsjahr 2022 enthalten die Umsatzerlöse keine Erträge von außergewöhnlicher Bedeutung für Ausgleiche, coronabedingter Umsatzausfälle (Vorjahr 730 TEUR)

Die Personalaufwendungen sind um 835 TEUR bzw. 14 % gestiegen, davon stiegen im Wesentlichen die Kosten für den Pflegedienst um 167 TEUR bei einer Steigerung der Vollkräfte um 0,9 Stellen. Die Steigerung der Personalkosten begründet sich in der Tarifierung und einer Erhöhung der Vollkräfte.

Der Materialaufwand ist um 263 TEUR gestiegen, aufgrund von gestiegenen Kosten innerhalb der bezogenen Leistungen (111 TEUR) und gestiegenen Energiekosten (176 TEUR).

Vermögenslage

Das Anlagevermögen ist um 248 TEUR gesunken, die Gesamtinvestitionen betrugen hierbei 205 TEUR. Investitionen in Höhe von 202 TEUR erfolgten in Einrichtungen und Ausstattungen, insbesondere in medizinische Geräte. Die Finanzanlagen sind aufgrund der Tilgung interner Darlehen um 255 TEUR gesunken.

Das langfristige Vermögen wird durch langfristiges Kapital vollständig gedeckt. Die Forderungen und Rechnungsabgrenzungsposten befinden sich nahezu auf Vorjahresniveau. Die flüssigen Mittel stiegen um 285 TEUR korrespondierend zum Jahresergebnis.

Die Eigenkapitalquote beträgt 47 % (Vorjahr 41 %), die Veränderung des Eigenkapitals um 227 TEUR stellt das Jahresergebnis des Geschäftsjahres dar.

Die Rückstellungen sind um 321 TEUR gesunken, insbesondere im Bereich der Abrechnungsrisiken.

Die Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen aufgrund gestiegener Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gestiegen.

Finanz- und Liquiditätslage

Die Liquidität hat sich in 2022 wie folgt entwickelt:

Finanzmittelstand	31.12.2022 in TEUR	31.12.2021 in TEUR	Veränderung in TEUR
Jahresanfang	221	2.272	-2.052
Jahresende	506	221	285

Die Gesellschaft konnte im Geschäftsjahr 2022 ihren Zahlungsverpflichtungen nachkommen. Seit dem Umlaufbeschluss vom 26. Juli 2019 wird die Gesellschaft in das zentrale Cash-Management der REGIOMED-Gruppe einbezogen.

Bilanz zum 31.12.2022

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
Aktiva		
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	8.321,00	13.405,00
II. Sachanlagen	612.411,07	509.174,81
III. Finanzanlagen	255.000,00	600.000,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	243.412,33	189.030,12
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.497.845,73	2.593.827,12
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	506.997,31	221.182,63
C. Rechnungsabgrenzungsposten	8.069,26	10.699,60
Bilanzsumme	4.132.056,70	4.137.319,28
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Gewinn-/Verlustvortrag	1.688.889,20	1.571.350,27
III. Jahresüberschuss	226.679,63	117.538,93
B. Rückstellungen	800.247,33	1.121.181,72
C. Verbindlichkeiten	1.391.240,54	1.302.248,36
Bilanzsumme	4.132.056,70	4.137.319,28

Gewinn- und Verlustrechnung 2022

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	11.167.843,45	9.985.478,83
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	54.382,21	35.741,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	341.425,92	299.652,39
4. Materialaufwand	2.984.574,50	2.721.583,45
5. Personalaufwand	6.744.357,71	5.908.911,08
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus nicht-öffentlicher Förderung zur Finanzierung von Investitionen	37.150,00	0,00
7. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten	37.150,00	0,00
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	106.447,91	76.139,12
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.444.208,16	1.477.965,54
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	37.277,30	18.392,10
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	19.764,37	0,00
12. Sonstige Steuern	342,00	342,00
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	226.679,63	117.538,93

Die beauftragte Solidaris Revisions-GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft erteilte dem Jahresabschluss zum 31.12.2022 der REHA-Klinik Masserberg gemeinnützige GmbH unter dem Datum vom 19.06.2023 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Der Prüfungsvermerk enthält einen Hinweis über eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit.

4.10 Klinik Neustadt GmbH

Unternehmenssitz:
Ketschendorfer Str. 33
96450 Coburg



Gründungsjahr: 2012

Handelsregister: Amtsgericht Coburg, HRB 5181

Aktuelle Fassung des Gesellschaftsvertrags: 04.07.2012

4.10.1 Gegenstand des Unternehmens

Satzungsgemäßer Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen, ambulanten Pflegeeinrichtungen, Wohnheimen für Behinderte, Wohnheimen für Schüler, Nebeneinrichtungen und Nebenbetrieben sowie Schulen für medizinische Heilberufe und Medizinischen Versorgungszentren, die gemeinnützigen Zwecken dienen.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Vorschriften des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

4.10.2 Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 25.000,00 EUR und wird zu 100 % von der Klinikum Coburg GmbH gehalten.

4.10.3 Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung. Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat. Die Überwachung des Konzernverbundes erfolgt durch den für die REGIOMED-KLINIKEN GmbH bestellten Aufsichtsrat.

Geschäftsführung:

Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführung:

Geschäftsführer der Klinik Neustadt GmbH waren im Geschäftsjahr 2022:

- Michael Musick
- Alexander Schmidtke (bis September 2022)
- Robert Wieland (bis September 2022)

Die Geschäftsführer erhielten von der Gesellschaft keine direkten Bezüge.

4.10.4 Beteiligungen des Unternehmens

Die Gesellschaft hat keine Tochterunternehmen und hält auch keinerlei sonstige Beteiligungen an anderen Unternehmen.

4.10.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Klinikum Neustadt GmbH erfüllt verschiedene Aufgaben im Gesundheitswesen. Die Gesellschaft betreibt die Klinik in Neustadt bei Coburg.

Die Einbindung der Klinikum Neustadt GmbH in die REGIOMED-KLINIKEN GmbH bietet die Gewähr dafür, dass im Landkreis Coburg die wohnortnahe, medizinische und pflegerische Versorgung der Bevölkerung auf qualitativ hohem Niveau sichergestellt ist.

4.10.6 Zuschüsse und Kapitalentnahmen

Im Jahr 2022 erfolgten keinerlei Zuschüsse oder Kapitalentnahmen durch den mittelbar beteiligten Landkreis Hildburghausen.

4.10.7 Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2022 96,1 Vollzeitkräfte (Geschäftsjahr 2021: 126 VK).

4.10.8 Geschäftsverlauf, Lage des Unternehmens, Bilanz und GuV

Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2022 waren die Schwerpunkte des Klinikum Neustadt weiterhin die Stärkung der Orthopädie und die Umsetzung des 2020 begonnenen Stufenplans zum Auf- und Ausbau der Geriatrischen Rehabilitation. Die Entwicklung der Orthopädie wurde durch den Weggang der Kronacher Orthopäden zum 30. September 2022 gebremst.

Ab Mitte des Jahres 2022 galt es, die Situation im Klinikum Neustadt zu stabilisieren, des Weiteren lag das Hauptaugenmerk wieder verstärkt auf der akutstationären Versorgung gemäß dem Versorgungsvertrag nach dem Bayerischen Krankenhausplan.

Das Planergebnis für das Wirtschaftsjahr 2022 konnte infolge der Covid-19-Pandemie und des Wegfalls wichtiger Operateure nicht realisiert werden. Aufgrund der Höhe der Personalkosten und der unterproportional dazu liegenden Erlössituation wurde auch im Jahr 2022 ein Jahresfehlbetrag erwirtschaftet.

Ertragslage

Das negative Jahresergebnis der Gesellschaft hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 208 TEUR verbessert. Hauptsächlich hierfür sind gestiegene Umsatzerlöse sowie gesunkene Personalaufwendungen.

Die Steigerung der Umsatzerlöse resultiert im Wesentlichen aus den gestiegenen Erträgen aus der Geriatrischen Rehabilitation in Höhe um 631 TEUR. In den Umsätzen waren Corona-Hilfeleistungen in Höhe von 349 TEUR (Vorjahr 395 TEUR) enthalten. Zudem realisiert die Gesellschaft Erträge aus Ganzjahresausgleich in Höhe von 240 TEUR.

Die Personalaufwendungen sind um 491 TEUR gesunken.

Der Materialaufwand ist um 433 TEUR gestiegen. Wichtigster Grund hierfür war der Anstieg des medizinischen Bedarfs um 272 TEUR.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft ist gegenüber dem Vorjahr um 1.236 TEUR bzw. 7 % gestiegen. Wesentlicher Treiber für diesen Anstieg war auf der Aktivseite der Anstieg des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages in Höhe von 1.460 TEUR und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht. Auf der Passivseite resultiert der Anstieg der Bilanzsumme auf gestiegenen Darlehens- bzw. Cash Pool Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter.

Das Sachanlagevermögen hat sich aufgrund planmäßiger Abschreibungen weiter reduziert, der Sonderposten hat sich analog zum Anlagevermögen entwickelt. Das Anlagevermögen ist nicht durch langfristiges Kapital gedeckt.

Finanz- und Liquiditätslage

Die Liquidität zeigt folgenden Verlauf:

Finanzmittelstand	31.12.2022 in TEUR	31.12.2021 in TEUR	Veränderung in TEUR
Jahresanfang	349	586	-237
Jahresende	435	349	86

Die Gesellschaft konnte im Geschäftsjahr 2022 ihren Zahlungsverpflichtungen nachkommen. Dies erfolgte u. a. durch eine Finanzierung des Verbundbereiches. Gemäß Umlaufbeschluss vom 26. Juli 2019 wurde die Gesellschaft in das zentrale Cash Management der REGIOMED-Gruppe einbezogen.

Die Gesellschaft hat gegenüber der MVZ Klinik Neustadt GmbH erklärt, dass sie im Falle von Liquiditätsengpässen dieser Gesellschaft, Mittel bis zu einem Betrag, der zur Erfüllung des im Wirtschaftsplan dieser Gesellschaft genannten Zieles einer ausgeglichenen Liquiditätslage erforderlich ist, zur Verfügung stellen wird. Die Klinik Neustadt GmbH kann sich ihrerseits auf eine gleichlautende Erklärung der Muttergesellschaft Klinikum Coburg GmbH berufen.

Im Hinblick auf die wirtschaftliche Entwicklung der Klinik Neustadt GmbH rechnet die Gesellschaft mit einer Inanspruchnahme der Zusage der Muttergesellschaft in den folgenden beiden Geschäftsjahren von nicht mehr als 350 TEUR. Die Gesellschaft rechnet aus ihrer Zusage gegen über der MVZ Klinik Neustadt GmbH mit einer Inanspruchnahme von nicht mehr als 100 TEUR.

Die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Jahr 2022 ist in Anbetracht des Fortschritts im Sanierungsprozess weiter verbesserungsfähig.

Bilanz zum 31.12.2022

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
Aktiva		
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	130.181,75	31.983,00
II. Sachanlagen	4.248.590,00	5.204.633,00
III. Finanzanlagen	514.000,00	514.000,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	94.626,68	137.564,96
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.979.065,72	3.470.340,48
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	434.979,59	349.087,46
C. Rechnungsabgrenzungsposten	113.844,90	32.152,99
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	9.476.380,67	8.016.303,37
Bilanzsumme	18.991.669,31	17.756.065,26
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	25.000,00	25.000,00
III. Verlustvortrag	-8.066.303,37	-6.398.334,69
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.460.077,30	-1.667.968,68
V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	9.476.380,67	8.016.303,37
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	3.162.661,00	3.977.493,00
C. Rückstellungen	1.336.706,64	950.212,10
D. Verbindlichkeiten	14.492.301,67	12.828.360,16
Bilanzsumme	18.991.669,31	17.756.065,26

Gewinn- und Verlustrechnung 2022

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	11.882.417,33	11.580.866,59
2. Erlöse aus Wahlleistungen	130.606,53	117.854,57
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	208.335,81	287.688,51
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	266.625,85	289.075,62
5. Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 des Handelsgesetzbuchs, soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 enthalten	411.561,18	160.884,10
6. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	-42.938,28	-3.487,05
7. Sonstige betriebliche Erträge	301.057,76	394.045,29
8. Personalaufwand	7.280.707,15	7.772.320,18
9. Materialaufwand	5.844.078,97	5.411.367,19
10. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	582.338,70	216.187,00
11. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	953.316,66	1.121.926,07
12. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	582.338,70	216.187,00
13. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	8.658,38	10.883,66
14. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.057.133,77	1.228.199,22
15. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.385.516,98	1.198.854,06
16. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.522,11	5.358,13
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	343,00	412,20
18. Steuern	144,00	144,00
19. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.460.077,30	-1.667.968,68

Die beauftragte Solidaris Revisions-GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft erteilte dem Jahresabschluss zum 31.12.2022 der Klinik Neustadt GmbH unter dem Datum vom 19.06.2023 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Der Prüfungsvermerk enthält einen Hinweis über eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit.

4.11 Klinikum Lichtenfels Medizinische Versorgungszentren GmbH

Unternehmenssitz:

Prof.-Arneth-Str. 2
96215 Lichtenfels



Gründungsjahr: 2013

Handelsregister: Amtsgericht Coburg, HRB 5303

Aktuelle Fassung des Gesellschaftsvertrags: 22.04.2013

4.11.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb von Medizinischen Versorgungszentren im Sinne von § 95 SGB V zur Erbringung aller hierzu ärztlichen und nichtärztlichen Leistungen.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Vorschriften des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

4.11.2 Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 25.000,00 EUR und wird zu 100 % von der Helmut-G.-Walther-Klinikum Lichtenfels GmbH gehalten.

4.11.3 Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung. Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat. Die Überwachung des Konzernverbundes erfolgt durch den für die REGIOMED-KLINIKEN GmbH bestellten Aufsichtsrat.

Geschäftsführung:

Geschäftsführer der Klinikum Lichtenfels Medizinische Versorgungszentren GmbH war im Geschäftsjahr 2022:

- Michael Musick (ab Oktober 2022)
- Robert Wieland (bis September 2022)

Der Geschäftsführer erhielt von der Gesellschaft keine direkten Bezüge.

4.11.4 Beteiligungen des Unternehmens

Die Gesellschaft hat keine Tochterunternehmen und hält auch keinerlei sonstige Beteiligungen an anderen Unternehmen.:

4.11.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Klinikum Lichtenfels Medizinische Versorgungszentren GmbH trägt mit ihren Leistungen zur Gewährleistung einer medizinischen Basisversorgung, die vom Bundesgesetzgeber in § 95 Abs. 1a SGB V als wichtige kommunale Aufgabe angesehen wird, bei. Die Gesellschaft erfüllt öffentliche Zwecke im Sinne von Art. 87 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 BayGO.

4.11.6 Zuschüsse und Kapitalentnahmen

Im Jahr 2022 erfolgten keinerlei Zuschüsse oder Kapitalentnahmen durch den mittelbar beteiligten Landkreis Hildburghausen.

4.11.7 Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2022 durchschnittlich 32,8 Vollzeitkräfte (Geschäftsjahr 2021: 31,4 VK).

4.11.8 Geschäftsverlauf, Lage des Unternehmens, Bilanz und GuV

Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2022 waren die Schwerpunkte der Klinikum Lichtenfels Medizinische Versorgungszentren GmbH die Chirurgie, Innere Medizin (Kardiologie, Gastroenterologie), Pädiatrie, Anästhesie und Gynäkologie. Im Rahmen der jeweiligen KV-Ermächtigung werden gesetzlich versicherte Patienten behandelt. Privatsprechstunden werden ebenfalls angeboten. Momentan ist die Erlössituation noch nicht optimal ausgeschöpft, dies soll in den kommenden Jahren deutlich verbessert werden.

Ertragslage

Der Anstieg der Umsatzerlöse um 88 TEUR resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Nutzungsentgelte für ärztliche Leistung in Höhe von 66 TEUR.

Der wesentliche Anstieg der übrigen Erträge ist auf periodenfremde Erträge in Höhe von 80 TEUR (Vorjahr: 3,6 TEUR) zurückzuführen.

Die Personalaufwendungen sind um 158 TEUR gestiegen. Wesentlicher Grund hierfür waren Tarifsteigerungen und ein Anstieg in den Mitarbeiterzahlen.

Der Materialaufwand ist im Wesentlichen bedingt durch niedrigere Kosten beim ärztlichen und pflegerischen Verbrauchsmaterial um 132 TEUR gesunken.

Die Senkung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 61 TEUR ist im Wesentlichen auf niedrigere Personalbeschaffungskosten in Höhe von 4 TEUR (Vorjahr: 48 TEUR) und Instandhaltungskosten der Medizintechnik in Höhe von 21 TEUR (Vorjahr: 43 TEUR) zurückzuführen.

Insgesamt hat sich die Gesellschaft gegenüber dem Vorjahresergebnis um 168 TEUR verbessert.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft ist gegenüber dem Vorjahr um 600 TEUR gestiegen.

Das Anlagevermögen ist im Wesentlichen aufgrund der planmäßigen Abschreibung um 175 TEUR gesunken.

Die Forderungen sind insgesamt um 22 TEUR gestiegen. Wesentlicher Treiber für den Anstieg waren gestiegene Forderungen gegen verbundene Unternehmen.

Die liquiden Mittel sind zum Stichtag um 41 TEUR gesunken.

Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag erhöhte sich um 794 TEUR. Der Anstieg resultiert aus dem Jahresfehlbetrag.

Die Entwicklung der Rückstellung ist auf Vorjahresniveau.

Die Verbindlichkeiten haben sich insbesondere durch die weitere Ausschöpfung des Betriebsmittelkreditrahmens bei der Muttergesellschaft Klinikum Lichtenfels sowie höheren Cash Pool Verbindlichkeiten weiter erhöht.

Finanzlage

Die Liquidität zeigt folgenden Verlauf:

Finanzmittelstand	31.12.2022 in TEUR	31.12.2021 in TEUR	Veränderung in TEUR
Jahresanfang	43	37	6
Jahresende	2	43	-41

Die Gesellschaft konnte im Geschäftsjahr 2022 ihren Zahlungsverpflichtungen nachkommen. Dies erfolgte u. a. durch eine Finanzierung des Verbundbereiches. Die Gesellschaft war in das zentrale Cash Management der REGIOMED-Gruppe einbezogen (Grundlage: Umlaufbeschluss vom Juli 2019).

Die Entwicklung der Vermögens- Finanz- und Ertragslage in 2022 ist in Anbetracht des Fortschritts im Sanierungsprozess ausbaufähig.

Bilanz zum 31.12.2022

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	TEUR
Aktiva		
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	664.891,00	782.059,00
II. Sachanlagen	1.029.039,00	1.087.880,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	26.742,54	26.742,54
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	399.015,19	375.601,01
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.010,11	43.181,21
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.979,91	4.027,69
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	3.322.879,65	2.528.599,09
Bilanzsumme	5.448.557,40	4.848.090,54
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	1.318.943,40	1.318.943,40
III. Gewinn-/Verlustvortrag	-3.872.542,49	-2.910.847,04
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-794.280,56	-961.695,45
V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	3.322.879,65	2.528.599,09
B. Rückstellungen	339.094,17	336.184,02
C. Verbindlichkeiten	5.109.463,23	4.511.906,52
Bilanzsumme	5.448.557,40	4.848.090,54

Gewinn- und Verlustrechnung 2022

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	2.699.520,81	2.611.389,90
2. Sonstige betriebliche Erträge	172.319,90	139.751,27
3. Materialaufwand	422.874,82	554.965,99
4. Personalaufwand	2.463.868,99	2.306.202,44
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	277.779,14	267.713,33
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	501.587,47	562.686,59
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	27,15	477,82
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	38,00	21.746,09
9. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-794.280,56	-961.695,45

Die beauftragte Solidaris Revisions-GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft erteilte dem Jahresabschluss zum 31.12.2022 der Klinikum Lichtenfels Medizinische Versorgungszentren GmbH unter dem Datum vom 19.06.2023 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Der Prüfungsvermerk enthält einen Hinweis über eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmense-tätigkeit.

4.12 Henneberg-Kliniken-Besitzgesellschaft mit beschränkter Haftung

Unternehmenssitz:
Schleusinger Straße 17
98646 Hildburghausen



Gründungsjahr: 1996

Handelsregister: Amtsgericht Jena, HRB 304426

Aktuelle Fassung des Gesellschaftsvertrags: 24.11.2021

4.12.1 Gegenstand des Unternehmens

Der Zweck der Gesellschaft war in 2022 die Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege

Der Satzungszweck wurde in 2022 durch die Förderung und Vorhaltung von Einrichtungen für den Betrieb von Krankenhäusern verwirklicht.

4.12.2 Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 12.620.800,00 EUR und verteilt sich auf die Gesellschafter wie folgt:

- | | |
|----------------------------|------------------------------|
| ▪ Landkreis Hildburghausen | 10.575.600,00 EUR (83,795 %) |
| ▪ Stadt Schleusingen | 2.045.200,00 EUR (16,205 %) |

4.12.3 Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, die Gesellschafterversammlung und der Aufsichtsrat.

Geschäftsführung

Geschäftsführer der Henneberg-Kliniken-Besitzgesellschaft mit beschränkter Haftung war im Geschäftsjahr 2022:

- | | |
|------------------|----------------------|
| ▪ Michael Musick | (bis September 2022) |
| ▪ Torsten Franz | (ab Oktober 2022) |

Die Vergütung der Geschäftsführung betrug in 2022 1 TEUR.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat setzte sich im Geschäftsjahr 2022 wie folgt zusammen:

- | | |
|--|--|
| ▪ Thomas Müller
(Aufsichtsratsvorsitzender 2022) | Landrat des Landkreises Hildburghausen |
| ▪ André Henneberg
(stellvertretender Aufsichtsrats-
vorsitzender 2022) | Bürgermeister Stadt Schleusingen |
| ▪ Kristin Obst | Kreistagsmitglied Landkreis Hildburghausen |
| ▪ Reinhard Hotop | Kreistagsmitglied Landkreis Hildburghausen |
| ▪ Andreas Mastaler | Kreistagsmitglied Landkreis Hildburghausen und
Stadtratsmitglied Stadt Schleusingen |
| ▪ Katrin Krämer | Kreiskämmerin Landkreis Hildburghausen |

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr keine Bezüge erhalten. Es wurden pauschale Kosten in Höhe von 4 TEUR (2021: 8 TEUR) erstattet.

4.12.4 Beteiligungen des Unternehmens

Die Gesellschaft hat keine Tochterunternehmen und hält auch keinerlei sonstige Beteiligungen an anderen Unternehmen.

4.12.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft wirkt mit ihrer Bereitstellung von Infrastruktur arbeitsteilig mit der Henneberg-Kliniken-Betriebsgesellschaft mbH und der REGIOMED-KLINIKEN GmbH zusammen und trägt somit dazu bei, eine wohnortnahe, medizinische und pflegerische Versorgung der Bevölkerung auf qualitativ hohem Niveau sicherzustellen.

4.12.6 Zuschüsse und Kapitalentnahmen

Im Jahr 2022 erfolgten keinerlei Zuschüsse oder Kapitalentnahmen durch den Landkreis Hildburghausen.

Es bestehen noch folgende Verpflichtungen aus Bürgschaften des Landkreises Hildburghausen für Verbindlichkeiten der Henneberg-Kliniken-Besitzgesellschaft mit beschränkter Haftung:

- Ausfallbürgschaft in Höhe von 65.138,59 EUR vom 09.11.1999 (Stand per 31.12.2022: 11.631,85 EUR)
- Ausfallbürgschaft in Höhe von 80.923,19 EUR vom 09.11.1999 (Stand per 31.12.2022: 11.964,14 EUR)

4.12.7 Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die Gesellschaft hatte im Geschäftsjahr 2022 außer dem Geschäftsführer keine Mitarbeiter (Geschäftsjahr 2021: 1 Mitarbeiter).

4.12.8 Geschäftsverlauf, Lage des Unternehmens, Bilanz und GuV

Geschäftsverlauf

Das Jahresergebnis der Gesellschaft konnte um 103 T€ auf 1.063 TEUR gesteigert werden. Die Ergebnisverbesserung resultiert im Wesentlichen aus Zinserträgen sowie einer Minderung der periodenfremden Aufwendungen.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr um 53 TEUR auf insgesamt 2.340 TEUR gestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind um 120 TEUR gesunken. Dies resultiert aus dem Umstand, dass anders als im Vorjahr keine Gewährleistungseinbehalte ausgebucht wurden.

Der Personalaufwand ist um 1 TEUR gesunken. Ursächlich hierfür war der Abbau von Personalkräften bzw. die Übernahme der Dienstleistung durch die REGIOMED-Kliniken GmbH, Sonneberg.

Die Materialaufwendungen sanken um 31 TEUR im Vergleich zum Vorjahr. Ursächlich hierfür war der Rückgang bei den Energiekosten (-20 TEUR) sowie bei den bezogenen Leistungen der Rückgang der Reinigungskosten (-7 TEUR).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich um 66 TEUR. Dies resultiert im Wesentlichen durch den Rückgang bei den periodenfremden Aufwendungen (-72 TEUR).

Die ergebniswirksamen Abschreibungen sanken um 14 TEUR.

Das Finanzergebnis verbesserte sich um 66 TEUR. Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen Zinseinnahmen in Höhe von 50 TEUR.

Vermögenslage

Das Anlagevermögen hat sich aufgrund planmäßiger Abschreibungen in Höhe von 1.936 TEUR und Anlagenzugängen in Höhe von 2.089 TEUR im laufenden Geschäftsjahr insgesamt auf 48.535 TEUR erhöht.

Von den getätigten Investitionen im Geschäftsjahr 2022 entfielen 1.219 TEUR auf den Umbau der Rettungswache in Hildburghausen und 858 TEUR auf die Erneuerung der Brandschutz-/Brandmeldeanlage im Seniorenzentrum „Hildburghäuser Land“, Hildburghausen. Der Sonderposten entwickelte sich analog der Abschreibung des entsprechend geförderten Anlagevermögens.

Mit Bescheid vom 29. November 2018 wurden der Gesellschaft Fördermittel für den Anbau Notfallaufnahme sowie die Einrichtung der Geriatrie in Höhe von 6.587 TEUR gewährt, was den wesentlichen Anteil der Forderungen darstellt.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich von 1.828 TEUR auf 745 TEUR.

Das Eigenkapital der Gesellschaft erhöhte sich durch den Jahresüberschuss um 1.063 TEUR auf 15.012 TEUR.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten verminderten sich um 983 TEUR. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich von 4 TEUR auf 51 TEUR. Diese Erhöhung resultierte aus zum Stichtag noch offenen Baurechnungen.

Die Verbindlichkeiten nach dem KHG betreffen die Gewährung vorgenannter Fördermittel für den Anbau Notfallaufnahme sowie die Einrichtung der Geriatrie und sind zum Vorjahr konstant geblieben.

Finanzlage

Die Liquidität zur Bedienung der Darlehen war durch die Zahlungen der Mieterinnen und Pächterinnen zu jedem Zeitpunkt gegeben. Diese erfolgen auf der Grundlage von Mietverträgen sowie langfristigen Pachtverträgen.

Bilanz zum 31.12.2022

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
Aktiva		
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	10.834,54	2,00
II. Sachanlagen	48.696.032,83	48.535.115,24
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.332.791,92	8.415.488,85
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.178.023,67	2.164.942,97
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5.545,65	6.042,25
Bilanzsumme	58.223.228,61	59.121.591,31
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	12.620.800,00	12.620.800,00
II. Kapitalrücklage	7.193.817,80	7.193.817,80
III. Gewinnrücklagen	1.465.353,06	1.465.353,06
IV. Bilanzverlust	-6.268.381,32	-7.331.464,84
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	28.743.203,69	29.807.423,99
C. Rückstellungen	122.600,00	80.000
D. Verbindlichkeiten	14.345.835,38	15.285.661,30
Bilanzsumme	58.223.228,61	59.121.591,31

Gewinn- und Verlustrechnung 2022

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	2.339.770,29	2.287.074,18
2. Sonstige betriebliche Erträge	13.517,86	133.008,62
3. Materialaufwand	125.170,39	156.011,98
4. Personalaufwand	0,00	981,90
5. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1.064.220,30	1.069.350,94
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.916.876,30	1.936.353,51
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	174.231,28	240.731,46
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	50.068,46	65,78
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	161.552,82	173.588,54
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	15.765,33	10.892,72
11. Sonstige Steuern	10.897,27	10.928,53
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.063.083,52	960.010,88

Die beauftragte Solidaris Revisions-GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft erteilte dem Jahresabschluss zum 31.12.2022 der Henneberg-Kliniken-Besitzgesellschaft mit beschränkter Haftung unter dem Datum vom 06.11.2023 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Der Prüfungsvermerk enthält einen Hinweis über eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit.

4.13 KIV Kommunale Informationsverarbeitung Thüringen GmbH



Unternehmenssitz:

Ekhofplatz 2a
99867 Gotha

Gründungsjahr: 1993

Handelsregister: Amtsgericht Jena, HRB 106362

Aktuelle Fassung des Gesellschaftsvertrags: 27.05.2020

4.13.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung, Wartung, Beschaffung, Bereitstellung, Betreuung und betriebliche Abwicklung technikerunterstützter Informationsverarbeitung einschließlich der Erbringung aller damit im Zusammenhang stehender Beratungs- und Schulungsleistungen. Die Gesellschaft unterstützt insbesondere die Gesellschafter darin, ihre Verpflichtungen aus den Aufgaben aus dem Onlinezugangsgesetz des Bundes sowie dem Thüringer E-Government-Gesetz zu erfüllen.

4.13.2 Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.800,00 EUR und verteilt sich zum 31.12.2022 auf die Gesellschafter wie folgt:

- | | |
|---|-----------------------|
| ▪ Landkreis Hildburghausen | 1 EUR (0,004 %) |
| ▪ Freistaat Thüringen | 2.344 EUR (9,085 %) |
| ▪ ekom21 – Kommunales Gebietsrechenzentrum
Hessen (K.d.ö.R.) | 11.650 EUR (45,155 %) |
| ▪ Gemeinde- und Städtebund Thüringen e.V. | 11.651 EUR (45,159 %) |
| ▪ andere Thüringer Gebietskörperschaften, Zweckver-
bände und Anstalten mit jeweils einer Beteiligung von 1 EUR. | 154 EUR (0,597 %) |

Der Landkreis Hildburghausen erwarb die Beteiligung an der KIV Kommunale Informationsverarbeitung Thüringen GmbH auf Basis des Kreistagsbeschlusses vom 10.03.2021 (Beschluss-Nr. 111/12/2021) sowie dem am 04.05.2021 mit der ekom21 – Kommunales Gebietsrechenzentrum K.d.ö.R. geschlossenen Kauf- und Abtretungsvertrag.

4.13.3 Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, die Gesellschafterversammlung und der Aufsichtsrat.

Geschäftsführung

Geschäftsführer der KIV Thüringen Informationsverarbeitung GmbH war im Geschäftsjahr 2022:

- Bertram Huke

Vergütungen an die Geschäftsführung wurden durch die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2022 nicht geleistet.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat setzte sich im Geschäftsjahr 2022 wie folgt zusammen:

- | | |
|---|---|
| ▪ Michael Brychcy (Aufsichtsratsvorsitzender) | Bürgermeister Stadt Waltershausen |
| ▪ Horst Burghardt (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender) | Bürgermeister Friedrichsdorf/
Taunus |
| ▪ Dr. Harmut Schubert | Staatssekretär Thüringer Finanz-
ministerium |
| ▪ Peggy Greiser | Landrätin Schmalkalden Meiningen |
| ▪ Fabian Giesder | Bürgermeister Stadt Meiningen |
| ▪ Dirk Schütze | Bürgermeister Stadt Bad Sulza |
| ▪ Knut Kreuch | Oberbürgermeister Stadt Gotha |
| ▪ Dr. Phillip Rottwilm | Bürgermeister Gemeinde Neuental |
| ▪ Hartmut Linnekugel | Bürgermeister Stadt Volkmar |

Die Aufsichtsratsmitglieder haben in 2022 Sitzungsgelder in Höhe von 4,8 TEUR erhalten.

4.13.4 Beteiligungen des Unternehmens

Die Gesellschaft ist mit 14,3% an der KOP-IT eG – Kooperationsplattform IT öffentlicher Auftraggeber (Amtsgericht Wiesbaden, GnR 419) beteiligt.

4.13.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die im Unternehmensgegenstand aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck von kommunalen Unternehmen und begründen ihr Engagement. Der Gesellschaft ist das Ziel gesetzt, die Kommunen bei der Umsetzung der Forderungen des Onlinezugangsgesetzes und des Thüringer E-Government-Gesetzes zu unterstützen

4.13.6 Zuschüsse und Kapitalentnahmen

Im Jahr 2022 erfolgten keinerlei Zuschüsse durch den Landkreis Hildburghausen.

Der Landkreis erhielt in 2022 eine Ausschüttung in Höhe von 9,29 EUR.

4.13.7 Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2022 im Durchschnitt 47,5 Angestellte.

4.13.8 Geschäftsverlauf, Lage des Unternehmens, Bilanz und GuV

Geschäftsverlauf

Im Jahr 2022 wurde die Umwandlung der KIV Kommunale Informationsverarbeitung Thüringen GmbH in ein kommunales Unternehmen weiter fortgeführt. So sind bei mehreren Notarterminen bis zum 31.12.2022 insgesamt 153 Thüringer Kommunen und Landkreise sowie der Zweckverband Thüringer Wintersportzentrum Oberhof und die Landesmedienanstalt Erfurt der KIV Kommunalen Informationsverarbeitung Thüringen GmbH beigetreten.

Der Umsatz mit Gesellschaftern betrug im Jahr 2021 und 2022 über 80 v.H., so dass die Erreichung der Inhouse-Fähigkeit als Ziel der Öffnung der KIV Kommunalen Informationsverarbeitung Thüringen GmbH innerhalb von 3 Jahren erreicht werden kann.

Bereits jetzt ist ein Großteil der Thüringer Landkreise und alle kreisfreien Städte Gesellschafter der KIV Kommunale Informationsverarbeitung Thüringen GmbH geworden, so dass die Ausstattung der Schulen mit entsprechender IT-Technik über diese realisiert werden konnte. Der Digitalpakt befähigt die Schulträger in Ausbau und Infrastruktur sowie Ausstattung der Schulen hohe Geldmittel zu investieren. Dazu wurden durch die KIV Kommunale Informationsverarbeitung Thüringen GmbH frühzeitig Ausschreibungen durchgeführt und Rahmenverträge abgeschlossen, damit die einzelnen Schulträger die ausgehandelten Konditionen nutzen können, ohne selbst langwierige Ausschreibungsverfahren durchführen zu müssen.

Ertragslage

Der Umsatz von 10.299 TEUR im Geschäftsjahr 2022 ist gegenüber dem Vorjahr um 2.363 TEUR angestiegen. Den größten Anteil daran haben die Hardware aus dem Web-Shop. Darüber hinaus konnten neue Kundengruppen bei den Gesellschaftern erschlossen werden, da jetzt auch Schulträger ihren IT-Bedarf über die Gesellschaft decken können. Außerdem sind auch die Weiterführung der Projekte zur Digitalisierung (ISMS, eRechnung, Digitale Agenda) und die Neukundengewinnung im Bereich Finanzwesen und Meldewesen zu nennen.

Vermögenslage

Das Anlagevermögen wird in vollem Umfang durch das Eigenkapital gedeckt. Das Umlaufvermögen deckt vollständig die kurzfristigen Verbindlichkeiten.

Das Eigenkapital beträgt 1.973 TEUR. Die Eigenkapitalquote ist auf 53,0% (VJ 48,9%) gestiegen. Das Fremdkapital umfasst überwiegend kurzfristige Verbindlichkeiten.

Finanzlage

Das Eigenkapital Ende 2022 überstieg die kurz- und mittelfristigen Verbindlichkeiten. Kreditverpflichtungen bestehen nicht.

Der operative Cashflow betrug in 2022 744,7 TEUR (Vorjahr 792,1 TEUR).

Der Finanzmittelfond zum 31.12.2022 setzt sich wie folgt zusammen:

Kassenbestand	2 TEUR
Guthaben bei Kreditinstituten	2.239 TEUR
	2.241 TEUR

Bilanz zum 31.12.2022

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
Aktiva		
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	6.868,50	14.695,50
II. Sachanlagen	205.040,50	281.444,50
III. Finanzanlagen	6.000,00	106.000,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	1.901,20	269.520,14
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.243.251,14	651.745,43
III. Wertpapiere	1.965,01	0
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.240.776,13	2.286.215,06
C. Rechnungsabgrenzungsposten	15.569,89	55.577,02
Bilanzsumme	3.721.372,37	3.665.197,65
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.800,00	25.800,00
II. Gewinnrücklagen	0,00	347,02
III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	1.527.512,43	1.287.427,66
IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	420.058,68	479.475,51
B. Rückstellungen	521.538,79	722.482,08
C. Verbindlichkeiten	1.226.462,47	1.149.665,38
Bilanzsumme	3.721.372,37	3.665.197,65

Gewinn- und Verlustrechnung 2022

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	10.299.148,58	7.936.129,97
2. Sonstige betriebliche Erträge	61.058,37	109.819,47
3. Materialaufwand	6.283.013,54	4.269.003,59
4. Personalaufwand	2.734.536,59	2.453.687,46
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	123.610,84	117.535,59
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	615.893,07	519.936,55
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	900
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2,51	0,00
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	72,17	0,00
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	180.235,57	204.492,74
11. Sonstige Steuern	2.789,00	2.718,00
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	420.058,68	479.475,51

Die beauftragte AKR Akzent Revisions GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft erteilte dem Jahresabschluss zum 31.12.2022 der KIV Kommunale Informationsverarbeitung Thüringen GmbH unter dem Datum vom 20.04.2023 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Impressum

Herausgeber: Landkreis Hildburghausen
Landratsamt Hildburghausen

Redaktion: Torsten Franz
Amt 20/ Kämmerei/ Beteiligungsverwaltung
E-Mail: franzt@lrahbn.thueringen.de
Wiesenstraße 18
98646 Hildburghausen